

A 12148  
66. Jahrgang  
7+8/2020



# JÄGER

IN NIEDERSACHSEN

## WILDFREUNDLICHE WIESENMAHD

Neues aus dem Tierfund-Kataster  
Treffsicher trotz Corona





Abb. ähnlich



### Repetierbüchse Steyr SM12

Kaliber .30-06Spring, .308Win. mit Zielfernrohr Zeiss Conquest V6 2,5-15x56 M Abs. 60 · Mündungsgewinde M15x1 · ohne Visierung · montiert mit Henneberger Schwenkmontage sowie eingeschossen

statt ~~5.405~~ Euro

inkl. 16% MwSt.

**Schrum-Aktion-Preis 4.485 Euro**

Mehrpreis - kurze Lauflänge: 75 Euro

## HAENEL



### Repetierbüchse Haenel Jäger 10 Compact Soft Touch

Kaliber .308Win. mit Zielfernrohr Zeiss V4 3-12x56 Abs. 60 - montiert mit ERA PSG Montage sowie eingeschossen

statt ~~2.397~~ Euro

inkl. 16% MwSt.

**Schrum-Aktion-Preis 2.015 Euro**



### Selbstlade flinte Winchester SX4 Camo Mobuc

Kaliber 12/89 Lauflänge 71cm · Lieferung inkl. Wechselchokes

statt ~~955~~ Euro

inkl. 16% MwSt.

**Schrum-Aktion-Preis 838 Euro**



20%

### KITE OPTICS

#### Fernglas Kite 8x56

Der Antrittspezialist bei widrigen Lichtverhältnissen

- hohe Lichttransmission
- HD Linsen
- Kite MHR Advance+ Beschichtungssystem

statt ~~659~~ Euro

**Schrum-Aktion-Preis 511 Euro**

Aktuell alle Preise inkl. nur **16% MwSt.**

#### Primos Trigger Stick Gen. III

- verstellbar in Länge: 61cm – 157 cm
- schnelle und leise Bedienung mit einer Hand
- v-förmige Auflage ist rutschfest und um 360° schwenkbar

statt ~~169,95~~ Euro

**Schrum-Preis 136,95 Euro**



Hubertus

20%

Jacke **MIPOREX**®  
Camo Max 5®  
statt ~~189,95~~ Euro  
ab **148 Euro**

inkl. 16% MwSt.

Hose **MIPOREX**®  
Camo Max 5®  
statt ~~119,95~~ Euro  
ab **93 Euro**

inkl. 16% MwSt.

PERFEKT GETARNT  
-  
PERFEKT GESPART

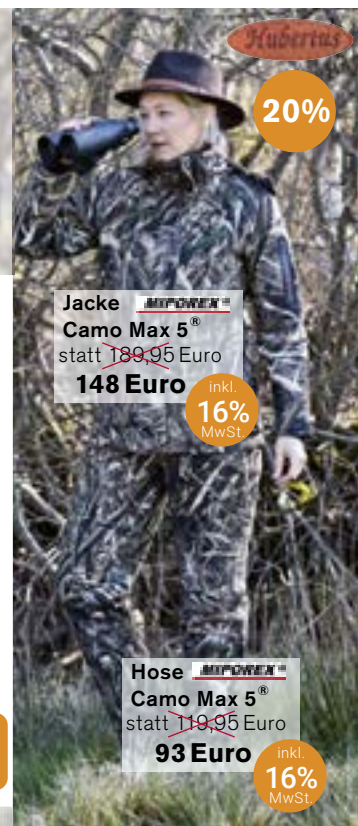
20%

auf die Damen- und Herren-Jagdkombination Camo Max5®

Ganzjahres Jacke und Hose mit Miporex® Membrane. 100% Polyester. Camo Max 5®

+

Aktuell alle Preise inkl. nur **16% MwSt.**



Hubertus

20%

Jacke **MIPOREX**®  
Camo Max 5®  
statt ~~189,95~~ Euro  
**148 Euro**

inkl. 16% MwSt.

Hose **MIPOREX**®  
Camo Max 5®  
statt ~~119,95~~ Euro  
**93 Euro**

inkl. 16% MwSt.

# LIEBE JÄGERINNEN UND JÄGER,



FOTO: PRIVAT

das aktuelle Jagdjahr hat unter Voraussetzungen begonnen, wie wir sie noch nicht gekannt haben. Corona hat unsere Gesellschaft verändert und wird dies auch zukünftig tun. Auch aus jagdlicher Sicht haben wir die Auswirkungen bereits spüren können.

Trotzdem sind wir bisher mit einem blauen Auge davongekommen. Jagd ist systemrelevant und so konnten Einzelansätze und viele Hegemaßnahmen durchgeführt werden. Das Abstandsgebot und eine begrenzte Personenzahl waren vom Gesetzgeber gefordert.

Leider ist nach sehr viel Arbeit und Herzblut die OUTDOOR 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Wir lassen den Kopf nicht hängen und werden pünktlich im Herbst mit der Planung für die OUTDOOR im nächsten Jahr beginnen. Ich bin überzeugt, dass wir alle gemeinsam wieder eine tolle Messe erleben werden. Optimistisch bin ich, dass wir 2021 vom Virus verschont bleiben. Freuen wir uns auf die OUTDOOR 2021 mit einer Landespflanzenbörse.

Die Jungwildrettung hat landesweit richtig Fahrt aufgenommen. Viele Gruppen haben sich gefunden und sind im Mai und Juni in den frühen Morgenstunden unermüdlich im Einsatz. Eine tolle Bereitschaft von Jägerinnen und Jägern, Landwirten und vielen anderen, die uns aus der Gesellschaft helfen. Das ist Tierschutz und Öffentlichkeitsarbeit pur. Da ich Vorstandsvorsitzender im Verein Jungtierrettung Tellingstedt e.V. bin, kann ich es operativ beurteilen. Der Verein fliegt mit drei Maschinen gleichzeitig, so wie der Einsatz es erforderlich macht. In diesem Jahr konnten die Einsatzteams über 300 Rehkitze, circa 25 Junghasen und acht bis zehn Gelege von Ente und Fasan retten. Auch konnten Fasanenküken aus der Mähfläche umgesiedelt werden und es war eine Freude, die Henne mit den Küken auf der abgemähten Fläche zu sehen. Lassen Sie uns gemeinsam mit den Landwirten diese Aktionen weiter vorantreiben – es lohnt sich!

Leider hatten wir auch Flugunfälle, die man nicht ausschließen kann, denn das größte Risiko ist der Akku. Die Akkus sollten nach zwei Jahren, wenn möglich und genauer Überprüfung ausgetauscht werden. Den Ladevorgang der Akkus muss außerdem nach den Vorgaben des Herstellers stattfinden. Das sind alles Erfahrungen, die man in der Praxis macht. Deshalb bleibe ich dabei: Gut ausgebildete Piloten, legal fliegen und volles Vertrauen in die Teams, das ist wichtig!

Die Norddeutsche Wildtierrettung ist mit sechs Landesjagd- und zwei Bauerverbänden gut aufgestellt, wir sind optimistisch, dass wir die Teams in der Region nicht nur materiell, sondern auch finanziell unterstützen können. Weitere Verbände haben Anfragen gestellt, ob eine Mitgliedschaft bei der Norddeutschen Wildtierrettung möglich ist, das werden wir im Vorstand positiv entscheiden. Wir vom Landesjagdverband Schleswig-Holstein, mit den Kreisjägerschaften, Hegeringen und Revieren sind insgesamt auf einem guten Weg. Sollten Sie Hilfe, Unterstützung oder Informationen brauchen, stehe ich Ihnen immer zur Verfügung! Dem Auftrag, den wir als Jägerinnen und Jäger haben, werden wir gerecht. Das Erkennen viele in der Öffentlichkeit und auch unsere Politiker. Deshalb bin ich optimistisch, dass wir alle gemeinsam mit anderen Naturschutz- und Nutzerverbänden in eine gemeinsame Richtung gehen können. Es lohnt sich, daran zu arbeiten.

Ich wünsche allen Jägerinnen und Jägern ein erfolgreiches Jagdjahr, guten Anblick, viel Weidmannsheil in der Blattzeit und natürlich Gesundheit!

  
**AXEL CLAUSSEN, VIZEPRÄSIDENT,  
 LANDESJAGDVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.**



**NORDFOREST HUNTING**

Von Jägern für Jäger



## Sommerliches Funktionstalent

- Nordforest Hunting Damen-Jagdjacke Flisa
- wasserabweisend und atmungsaktiv

 **GRUBE**

051 94 / 900-0 | [www.grube.de](http://www.grube.de)



**10** Wildfreundliche Wiesenmahd



**14** Neues aus dem Tierrund-Kataster



**20** Treffsicher trotz Corona

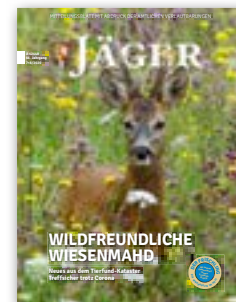


FOTOS: SIEHE JEWELIGE ARTIKEL



# INHALT Juli/August 2020

<b>kurz+bündig</b> .....	<b>5</b>
<b>Aus dem Landesverband</b> .....	<b>10</b>
Wildfreundliche Wiesenmahd .....	10
Neues aus dem Tierfund-Kataster .....	14
Förderverein Wildtierrettung Tellingstedt e.V. ....	17
Jungjäger erlegt Bock .....	18
Die Landesbläserobfrau informiert .....	19
Treffsicher trotz Corona .....	20
Änderungen BPO .....	20
<b>Kinderseite</b> .....	<b>21</b>
<b>Nachrichten</b> .....	<b>22</b>
Kleine Otter an der Ölmühle .....	22
WILD-Portal bietet digitale Jagdstatistiken .....	23
Wald der Zukunft – ohne Wild?! .....	23
<b>Aus den Kreisjägerschaften</b> .....	<b>24</b>
<b>Hundewesen</b> .....	<b>28</b>
<b>Kleinanzeigen</b> .....	<b>29</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>30</b>



**Titel dieser Ausgabe:**  
Rehbock im Wildacker  
**Foto: Karl-Heinz Volkmar**

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Firma **Askari**.

## OFFEN UND TRANSPARENT

## Der Verbandsbericht 2019/2020



■ Mit dem Verbandsbericht 2019/2020 beschreibt der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. nicht nur das zurückliegende Jahr, sondern stellt in kompakter und transparenter Weise die Arbeiten und Aktivitäten des Verbandes aus dem vergangenen Geschäftsjahr vor.

„Für alle, die sich schon immer gefragt haben: „Wofür verwendet der LJV seine Mitgliedsbeiträge? Was macht die Landesjägerschaft eigentlich so alles?“, bietet der Verbandsbericht einen guten Überblick. Mit diesem Bericht konnten wir erneut unserem Versprechen nach mehr Information und Transparenz gegenüber unseren Jägerinnen und Jägern gerecht werden“, freut sich LJV-Präsident Wolfgang Heins.

Der Jahresbericht erklärt Schwerpunktthemen aus Jagdpraxis und Wissenschaft, stellt neue Funktionsträger vor und erläutert anschaulich die Aktivitäten des Verbandes. Außerdem legt er Budget, Ausgaben und die Personalsituation des Verbandes offen. Ergänzt

durch zahlreiche Farbfotos, weiterführende Informationen und die LJV-Ansprechpartner bietet er interessierten Lesern eine gute Übersicht der zurückliegenden Verbandsarbeit: <https://ljb-sh.de/unsere-angebote/publikationen/verbandbericht/>

LJV

## Neues Mitglied in der Jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft

■ Die Jagdkynologische Arbeitsgemeinschaft (JARGe) begrüßt ein neues Mitglied in seinen Reihen. Der JGV Südholstein e.V. ist seit Juni 2020 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft. Der aktuelle Vorstand besteht aus dem ersten Vorsitzenden Kai Heßner, dem zweiten Vorsitzenden Hans Mahnke und Diana Timmermann als Kassensführerin. Das Prüfungs- und Richterwesen obliegt Kai Heßner.

LJV

## 20 Jahre Wasser-Otter-Mensch e.V.

■ In diesem Jahr feiert der Verein Wasser-Otter-Mensch e.V. sein 20-jähriges Bestehen. Der Verein wurde gegründet, um den Fischotter in Schleswig-Holstein durch Verbesserung des Lebensraumes und Beseitigung von Störungen und Gefährdungspunkten wieder anzusiedeln. Zur Verwirklichung dieses Zieles fördert der Verein ein jährliches Otter-Monitoring, Störstellenkartierungen, Forschungsprojekte zum Fischotterschutz, Aufklärung und Information der Öffentlichkeit über den Fischotter und seine Lebensräume, Entwicklung des sanften Tourismus und regionale Vermarktungssysteme sowie das Konzept Naturschutz als Betriebsziel. Die Mitglieder des Vereins sind vorrangig Interessen – und Berufsverbände aus den Bereichen Jagd-, Forst-, Fischerei-/ Teich- und Landwirtschaft, Wasser- und Bodenverbände, Naturschutz- und Angelvereine, der Naturpark Holsteinische Schweiz sowie einige im Otterschutz aktive Einzelpersonen.

Wir gratulieren dem Verein zu 20 Jahren erfolgreicher Arbeit und wünschen für die zukünftigen Projekte viel Erfolg.

LJV

## Orchideenblüte im Naturschutzgebiet Barsbeker See

■ Das Naturschutzgebiet Barsbeker See und Umgebung liegt direkt an der Ostseeküste im Kreis Plön. Als bedeutender Standort für heimische Orchideen freuen sich die Betreuer des NSG auch in diesem Jahr wieder über die zahlreiche Blüte des Fleischfarbenen und des Breitblättrigen Knabenkrauts. Mit über 10.000 Exemplaren beherbergt das Schutzgebiet das größte bekannte Vorkommen in Schleswig-Holstein. Während einer spontanen Exkursion konnten die Schutzgebietsbetreuer sowohl Einheimischen als auch Naturinteressierten aus dem Schwabenland Wissenswertes über die Tierwelt, Botanik und die Bedeutung dieses Ökosystems vermitteln.

LJV



FOTOS: M. KAMP

## Erstes Heuler Quartett im Aufzuchtbereich

■ Die Geburtenzeit der Seehunde in Schleswig-Holstein hat begonnen und die ersten Heuler wurden in die Seehundstation Friedrichskoog eingeliefert. Am 17. Mai wurde ein junger Seehund auf der Insel Amrum gefunden und der zuständige Seehundjäger gerufen. Bei dem Tier handelte es sich um eine erst ca. einen Tag alte Frühgeburt, die noch das lange weiße Embryonalfell trug. Nach einer gründlichen Begutachtung des Gesundheitszustandes durch den geschulten und erfahrenen Seehundjäger wurde der Heuler an die Mitarbeiter der Seehundstation Friedrichskoog zur Aufzucht übergeben. Die Seehundstation in Friedrichskoog ist gemäß internationalem Seehundabkommen die einzig berechnigte Aufzucht- und Rehabilitationseinrichtung für Robben in Schleswig-Holstein.

LJV

## SCHWARZWILD

# Aktuelles zur Afrikanischen Schweinepest

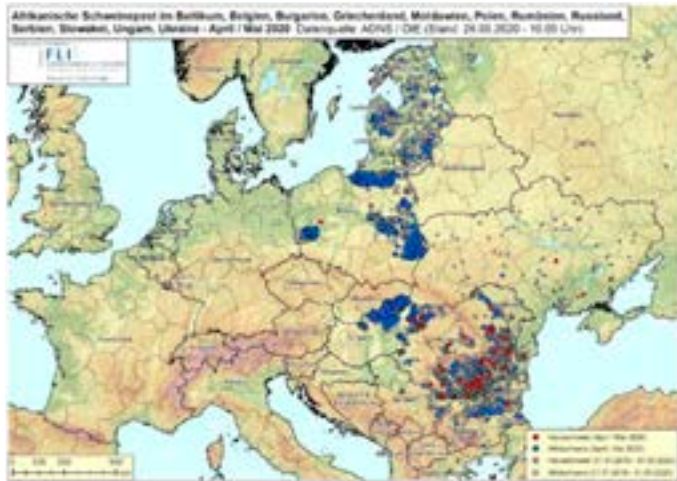


Abbildung ASP: Von 1. April bis 26. Mai 2020 im ADNIS sowie an die OIE gemeldete ASP-Fälle bei Wild- und Hauschweinen. Die aktuellen Restriktionszonen in betroffenen EU-Ländern sind [hier](#) ersichtlich.

■ Beim Schwarzwild ereigneten sich im Mai 2020 die meisten neuen ASP-Fälle in Ungarn und Polen. Unter den Fällen in Polen waren wieder zahlreiche im Westen des Landes, jedoch nicht näher an der deutsch-polnischen Grenze als frühere Funde. Russland und Südkorea meldeten weitere ASP-Fälle bei Wildschweinen. Die kürzeste Distanz eines bestätigten Falles in Polen zur deutschen Staatsgrenze beträgt nach wie vor etwa 10,5 km. Die Gefahr einer ASP-Einschleppung nach Deutschland ist weiterhin hoch. Jägerinnen und Jäger, Forstleute und Landwirte werden gebeten, aufgefundenes Fallwild an die zuständige Behörde zu melden, beispielsweise über die App des Tierfund-Katasters. Die App ist kostenlos verfügbar für Android oder iOS sowie unter [www.tierfund-kataster.de](http://www.tierfund-kataster.de). **LJV**



## WILD-Portal bietet jetzt digitale Jagdstatistiken

■ Ab sofort bietet der Deutsche Jagdverband (DJV) digitale Jagdstatistiken von 1996/97 bis 2018/19 im WILD-Portal an. Auf der Internetseite [www.wild-monitoring.de](http://www.wild-monitoring.de) können Nutzer auf bundesweite Auswertungen aus dem Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) zugreifen. Aktuelle Jagdstatistiken und Trends für verschiedene Arten lassen sich in Form von Karten, Diagrammen und Tabellen darstellen. Die digitalen Daten orientieren sich am kürzlich veröffentlichten WILD-Jahresbericht 2018. Im Fokus stehen Schalenwildarten wie Reh-, Rot- und Schwarzwild sowie invasive Arten, wie Waschbär, Nutria und Nilgans.

Nutzer können die Ergebnisse über Filter individuell zusammenstellen. Zudem gibt es die Möglichkeit, Grafiken herunterzuladen – beispielsweise für Präsentationen oder weiterführende Fragestellungen. Insgesamt lassen sich im Portal Informationen zu Vorkommen, Besatzdichte und -entwicklung sowie Jagdstatistik von 20 Tierarten recherchieren.

Der DJV stellt über das WILD-Portal seit 2019 WILD-Ergebnisse digital zur Verfügung. Die Daten werden analog zum jährlich erscheinenden WILD-Jahresbericht regelmäßig erweitert. Jäger, Behörden und Interessierte können mit wenigen Klicks Auswertungen nach Region, Besatzdichte oder Wildtierart filtern und ansehen. Der Wissensschatz der Jäger wird so allgemein zugänglich gemacht. **DJV/LJV**

## Uhu-Nestling aus Horst geklaut

■ Medienberichten zufolge entwendeten zwei erwachsene Personen in Begleitung eines Kindes einen Uhu-Nestling von einem privaten Gelände in Hohenlockstedt. Die Wildkamera des Jagdausübungsberechtigten filmte die Täter auf frischer Tat. Der Jäger meldete den Vorfall der zuständigen Polizeidienststelle Hohenlockstedt, die um sachdienliche Hinweise bittet. **LJV**

## Uhu-Weibchen beschossen

■ Anfang Mai wurde bei Osterhorn ein brütendes Uhu-Weibchen beschossen und getötet. Dies ergaben Untersuchungen der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Gefunden wurde das tote Tier von NABU-Mitgliedern bei einer Begehung, wie die Holsteiner Allgemeine berichtete. **LJV**

FOTO: MARCUS BÄRNER

## Merkblatt zu Nachtsichtvor- und Nachtsichtaufsätzen

■ Das Bundeskriminalamt (BKA) hat ein Merkblatt zu Nachtsichtvor- und Nachtsichtaufsätzen veröffentlicht. In dem Merkblatt werden die wichtigsten Punkte zum Einsatz von sogenannten Dual-Use-Geräten und Single-Use-Geräten erläutert. Das Merkblatt steht auf der Homepage des LJV unter der Rubrik „Jagd und Recht“ als Download zur Verfügung. **LJV**

## JAGDGEBRAUCHSHUNDE-ENTSCHÄDIGUNGSFONDS

# 10.000 Euro ausgeschüttet

Der Verlust des Jagdhundes ist eine schmerzvolle Erfahrung. Gerade wenn dieser im Jagdgebrauch durch einen Unfall oder eine Verletzung eingetreten ist. Speziell für die Hundeführer ist ein Entschädigungsfond für Jagdgebrauchshunde eingerichtet worden, der Sie beim Tod Ihres Jagdhundes im jagdlichen Einsatz mit bis zu 1.500 Euro unterstützt. Der Beitrag soll helfen,

beispielsweise tierärztliche Behandlungskosten zu stemmen. Für das abgelaufene Jagdjahr 2019/2020 wurden im Rahmen der genehmigten Anträge insgesamt 10.000 Euro an die Antragsteller ausgeschüttet. Alle Informationen, Unterlagen und Anträge sind auf der Homepage des LJV abrufbar unter [www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de) oder über die Geschäftsstelle anzufordern. **LJV**

# Eine neue EU-Strategie zum Schutz von Raubvögeln

Im Januar veröffentlichte die EU-Kommission einen neuen, umfassenden Bericht über den strategischen Ansatz der EU zum Schutz von Greifvögeln, wie es die Konvention über wandernde Arten (CMS) fordert. Das Dokument beschreibt das gesamte Spektrum der Aktivitäten, die im Rahmen des gegenwärtigen EU-Rechts, insbesondere der Vogelschutzrichtlinie, zum Schutz der in Europa vorkommenden Greifvogelarten durchgeführt werden. Viele der fünfzig in der EU vorkommenden Raubvogelarten sind

nach wie vor durch Aktivitäten wie das illegale Töten und Vergiften und durch den Verlust oder die Verschlechterung des Lebensraums, den Bestandsrückgang der Beutetiere, Stromschläge und Kollisionen mit Stromleitungen bedroht. Im Falle von Zugvögeln treten diese Belastungen oft während der Migrations- und Überwinterungszeiten verstärkt zu Tage, weshalb ein strategisch koordiniertes Vorgehen entlang ihrer Flugroute erforderlich ist. Verfügbar auf: <https://bit.ly/3c4VfPX> **NATURA 2000/LJV**

# Landesverband für Eulen-Schutz beringt Uhus

Anfang Mai beringte der Landesverband für Eulen-Schutz einen Großteil der Jungvögel. Johann Böhling, erster Vorsitzender des 1981 gegründeten Vereins, beringt seit vielen Jahren (häufig gemeinsam mit seinem Vorgänger Hans Dieter Martens) Adler und Uhus. Aktuell leben rund 400 Paare der nachtaktiven Greife in Schleswig-Holstein. Bis nach Polen, Dänemark und Oberfranken zog es bereits einige der schleswig-holsteinischen Vögel, die bis zu 30 Jahre alt werden können. **LJV**

# Thore Lohse zum Kreisjägermeister gewählt



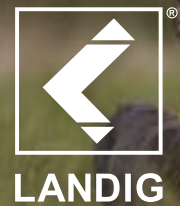
FOTO: PRIVAT

Thore Lohse wurde zum Kreisjägermeister des Kreises Rendsburg-Eckernförde gewählt. Die Amtszeit des 44-jährigen begann am ersten Juli für die nächsten fünf Jahre. Bereits seit 2010 übte Lohse das Amt des stellvertretenden Kreisjägermeisters aus. Sein Stellvertreter Olaf Malmström ist neu in seiner Funktion. **LJV**

**Frühförderung für Jagdhundwelpen**  
Altersgerechte Vorbereitungskurse in Kleingruppen

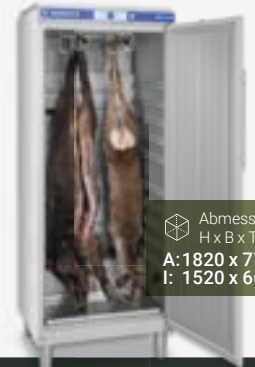
Birgit Nöh · Lentföhrdener Str. 16a · 24640 Schmalfeld  
Tel.: 0152-293 77 662 · [info@dog-management.com](mailto:info@dog-management.com)  
[www.dog-management.com](http://www.dog-management.com)





## LU 7000®

Platz für bis zu 4 Stück Rehwild oder 2 Stück Schwarzwild mit je bis zu 65 kg.



Abmessungen  
H x B x T in mm  
A: 1820 x 770 x 750  
I: 1520 x 660 x 580

LJV-Sonderpreis ~~1.449 EUR~~

**1.199 EUR**

+ Gratis Schweißwanne

Optional: Mittelbahn & Außen-Rohrbahn 99,90 €

## LU 9000® PREMIUM

Für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je bis zu 75 kg.



BEST SELLER

Abmessungen  
H x B x T in mm  
A: 2020 x 770 x 750  
I: 1740 x 675 x 585

LJV-Sonderpreis ~~1.699 EUR~~

**1.349 EUR**

+ Gratis Schweißwanne

Optional: Mittelbahn & Außen-Rohrbahn 99,90 €

## V.300® PREMIUM

Der Bestseller mit Vollautomatik, Manometer-Anzeige und **2-facher Schweißnaht** 340 mm. Mehrfach mit Sehr-Gut\* getestet!



**419,00 EUR**

+ 70€ an Zubehör geschenkt

**WWW.LANDIG.COM**  
**Service Telefon 07581 90430**

Alle Preise in €, inkl. MwSt./zzgl. Fracht  
\*, Sehr gut\* - JÄGER, Ausgabe 06/2015

## Toter Frischling im Naturschutzgebiet Buttermoor/Butterbargsmoor

■ Anfang Juni entdeckte ein Spaziergänger einen toten Frischling im NSG Buttermoor/Butterbargsmoor. Den Bissspuren zu Folge wurde das Tier mutmaßlich von einem Hund gerissen. Weiterhin auffällig sind die Präsentation und Positionierung des jungen Wildschweins. Aufgefunden wurde es neben dem Rundwanderweg in einer Astgabel. Besonders markant: Der letzte Bissen steckte dem Frischling im Gebrech. Da es sich bei diesem Vorfall nicht nur um Wilderei handelt, sondern auch um einen potentiellen Seuchenherd, von dem aus Krankheiten und Parasiten verbreitet werden können, bittet der zuständige Betreuer des Naturschutzgebietes Detlef Kleinwort um Hinweise, die zur Klärung dieses Fundes beitragen. Hierfür wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle unter: [k.paulweber@ljbv-sh.de](mailto:k.paulweber@ljbv-sh.de). LJV



FOTO: D. KLEINWORT

### CORONA AKTUELL



## Norla 2020 abgesagt

■ Die für den dritten bis sechsten September auf dem Rendsburger Messegelände geplante Norla wird dieses Jahr nicht stattfinden. Auch wenn die aktuell erfreulich niedrigen Corona-Infektionszahlen auf eine weitere Entspannung der Einschränkungen hindeuten, so kann heute niemand mit Gewissheit sagen, dass dieser positive Trend auch anhalten wird. Geschäftsführung, Gesellschafter und das Team der Norla bedauern die Absage sehr, blicken aber zuversichtlich auf die Norla im kommenden Jahr, die vom zweiten bis zum fünften September 2021 stattfinden soll. „Wir bitten alle Aussteller und Besucher um Verständnis und hoffen, dass sie der Norla trotz der diesjährigen Absage die Treue halten werden“, so Stephan Gersteuer und Dr. Klaus Drescher, Geschäftsführer der MesseRendsburg GmbH. LJV

## Faire Entlohnung für Umweltleistungen der Landwirte

■ Anlässlich der Sondersitzung der Umwelt- und Agrarminister des Bundes und der Bundesländer mit den zuständigen EU-Kommissaren für Agrar und Umwelt fordert der Deutsche Jagdverband: Landwirte müssen künftig für Umweltleistungen fairer entlohnt werden. Biodiversität und Artenschutz müssen als Produktionsziel festgeschrieben werden. Entscheidend für eine Steigerung der Artenvielfalt sind Maßnahmen, von denen Insekten, Wildvögel und Feldvögel sowie weitere Wildtiere nachhaltig profitieren. Der DJV begrüßt entsprechende Inhalte der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030, die Mitte Mai in Brüssel durch die Kommission vorgestellt wurde. Unter anderem wird darin gefordert, dass ein fester Prozentsatz landwirtschaftlicher Fläche mit vielfältigen ökologischen Strukturen zu gestalten sind und somit aufgewertet werden. Dazu gehören beispielsweise mehrjährige Brachen mit heimischen Wildpflanzen, Altgrasstreifen, mehrjährige Blühstreifen und Hecken. DJV/LJV

## DJV und seine Landesjagdverbände trauern um Ehrenpräsident Dr. Gerhard Frank



FOTO: DJV

■ Dr. Gerhard Frank, Ehrenpräsident des Deutschen Jagdverbandes (DJV), des Landesjagdverbandes Bayern und Träger des großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ist am 29. Mai 2020 verstorben. Der DJV und seine Landesjagdverbände trauern um eine der prägendsten Leitfiguren der deutschen Jägerschaft. „Wir werden uns an Dr. Gerhard Frank als beeindruckende Persönlichkeit und leidenschaftlichen Jäger erinnern und sein jahrzehntelanges Engagement in hohen Ehren halten“, so DJV-Präsident Dr. Volker Böhning. Dr. Frank, Sohn eines Oberforstmeisters und promovierter Jurist, war von 1982 bis 1995 Präsident des Deutschen Jagdverbandes. Er war zudem Präsident des bayerischen Landesjagdverbandes und Ehrenpräsident beider Verbände. Von 1979 bis 1996 führte er die deutsche Delegation des Internationalen Rats zur Erhaltung der Jagd und des Wildes (CIC). Anschließend war er Ehrenmitglied. Als Präsident stand er dem Europäischen Dachverband der Jäger (FACE) von 1985 bis 1988 vor. Dr. Frank engagierte sich ebenfalls im Vorstand der Heinz-Sielmann-Stiftung und später in deren Stiftungsrat. Zahlreiche Ehrungen würdigten sein Engagement um den Naturschutz, die Jagdkultur und die Umweltbildung. DJV/LJV

# Forst-Jagd-Konflikt lösen

■ Lösungsansätze im Forst-Jagd-Konflikt in neuer Broschüre zusammengefasst: Auf vierzig Seiten gibt die Broschüre des Deutschen Jagdverbands (DJV) einen Überblick über Wildschäden, deren Prävention und Ansprüche von Paarhufern an den Wald. Anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse wird gezeigt, warum eindimensionale Lösungsversuche zum Scheitern verurteilt sind: Ein zeitlich und räumlich gesehen immer größerer Jagddruck provoziert Wildschäden sogar und verschärft den Konflikt. Die Broschüre ist ein Appell, waldbauliche und jagdliche Maßnahmen im Zuge des notwendigen Waldumbaus intelligent zu kombinieren. Beispielsweise muss auf notwendigen Aufforstungsflächen stärker bejagt werden, um gepflanzte Bäume zu schützen. Gleichzeitig sind andernorts Wildruhezonen notwendig. In diesen muss eine Nutzung zumindest saisonal unterbleiben - auch für Erholungssuchende.

Lösungsansätze bietet die wildökologische Raumplanung: Sie bezieht auch Felder und Wiesen mit ein, wichtige Teile des

Wildtierlebensraumes. Notwendig ist eine ganzheitliche Betrachtung des Habitats für einzelne Tierarten. Um deren Nutzungsansprüche mit denen des Menschen in Einklang zu bringen, müssen alle Akteure des ländlichen Raums zusammenarbeiten.

Der DJV und LJV fordern dazu auf, bestehende staatliche Fördermaßnahmen im Waldbau zu überdenken. Statt schwerpunktmäßig den Holzertrag zu fördern, sollten Auf- und Ausbau eines vielfältigen Lebensraums künftig mehr im Fokus stehen. Wildschäden und Lebensraum für Wildtiere sollten im Wald neu beurteilt werden. Dabei dürfen nicht nur Verbissprozente von Gehölzpflanzen im Fokus stehen. Vielmehr muss bewertet werden, wie viele Bäume pro Flächeneinheit unverbissen dem Äser des Wildes entwachsen, damit vorher definierte waldbauliche Ziele erreicht werden können.

Die öffentliche Hand hat in Sachen Waldumbau eine Vorbildfunktion: Bund, Länder und Kommunen müssen in ihren Wäldern zeigen, wie sich wissenschaftliche



FOTO: HEINE HARTWIG

Erkenntnis in die Praxis umsetzen lassen. Der Rationalisierungs- und Kostendruck der Forstwirtschaft hat allerdings seit den 1990er Jahren zur Streichung von bundesweit 70 Prozent der Stellen in Forstbetrieben geführt.

DJV/LJV

**Büchsenmacher**  
*in Ihrer Nähe!*



**Waffenschmiede Schleswig-Holstein**  
Ihr Spezialist für Jagdwaffen

Schönkirchener Straße 3a  
24232 Dobersdorf  
Tel.: 0 43 48 / 913 86 72  
[www.waffenschmiede-kegel.de](http://www.waffenschmiede-kegel.de)

**Alexander Kegel**  
Meister im Büchsenmacherhandwerk



**Waffen Reinhardt GmbH**  
Andreas Reinhardt  
Büchsenmachermeister  
Albert-Mahlstedt Str. 14  
23701 Eutin

Telefon 04521-1270  
Fax 04521-778303  
[info@waffen-reinhardt.de](mailto:info@waffen-reinhardt.de)



Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung  
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de



**Büchsenmacherei Harry Bälder**  
Alte Gönnebeker Straße 5 · 24635 Rickling  
Tel.: 04328-722732 · Fax: 04328-722148  
Email: [info@h-baelder.de](mailto:info@h-baelder.de) · Internet: [www.h-baelder.de](http://www.h-baelder.de)

**HINWEIS** Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3WaffenG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagd-gesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a) • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtsichtgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. Vereinzelt Werbe-angebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitglieder-magazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.



Frank Zabel startet das neue System, den „Fliegenden Wildreiter“, bestehend aus Multikopter und Thermalkamera mit Datenerfassungselektronik.

# Wildfreundliche Wiesenmahd



**Die erste Mahd wird jedes Jahr für unzählige Kitze, Junghasen und Co. zur tödlichen Falle. Tobias Vandeck setzt in seinem Revier bei Bad Oldesloe seit Jahren auf einen Mix aus verschiedenen Präventionsmaßnahmen, um möglichst viele Jungtiere vor dem Mähtod zu bewahren. In diesem Jahr kam erstmals auch eine Drohne mit Wärmebildkamera zum Einsatz. Technik, die begeistert.**

**D**ie jährliche Wildtierrettung zur Wiesenmahd ist für Revierpächter Tobias Vandeck und sein Jagdteam weitaus mehr als ein verpflichtender Hegebeitrag, sondern vor allem eine Herzensangelegenheit. Eines ließ ihm jedoch in der Vergangenheit keine Ruhe: Trotz Prävention – konventionell mit Wildscheuchen, durch Ablaufen der Flächen mit ehrenamtlichen Helfern und zusätzlich akustischen Wildrettern am Mähwerk – gab es leider immer ein paar, wenn auch wenige Opfer. „Meist hat es die ganz frisch gesetzten Kitze erwischt“, berichtet Vandeck bestürzt, der bei der Ernte auch selbst auf dem Schlepper sitzt.

Sein Revier „Neufresenburg“ hat insgesamt 360 Hektar, darunter rund zehn Prozent Grünfläche, die zur Grasgewinnung genutzt wird. Viele Ecken in der wunderschönen stormarnschen Naturlandschaft sind wahre Rehwild-Hotspots. Und leider setzen die Ricken ihre Kitze meist genau in die zu mähenden Flächen. Mit dem Ziel „100 Prozent“ zu erreichen, begab sich Tobias Vandeck auf die Suche nach alternativen Methoden – und stieß auf das Thema Jungwildrettung mit der Drohne. Er reagierte prompt und engagierte das Team der Wildtierrettung Segeberger Heide e.V. Der im vergangenen Jahr gegründete Verein mit Sitz in Kleinkummerfeld hat sich der Organisation und Durchführung von Such- und Rettungseinsätzen zur Auffindung von Jungwild, insbesondere Rehkitzen, auf landwirtschaftlichen Flächen vor der Mahd verschrieben. „Uns erreichen in der Saison täglich Anfragen vom Hamburger Rand bis nach Dithmarschen und der Rendsburger Ecke“, sagt einer der Initiatoren Olaf Weddern.



**OBEIN | Blick auf den Monitor (Live-Bild). Mit Flugplanung fliegt die Drohne effizient exakte Bahnen ab.**

Weddern und seine freiwilligen Helfer nutzen für ihre Einsätze zum einen eine DJI Phantom 4 mit Wärmebild-Profikamera FLIR 640 Pro sowie zum anderen ein ganz neues System, den „Fliegenden Wildretter“. Mit beiden können sie Wärmequellen auch aus 100 Meter Höhe noch deutlich erkennen. Das Absuchen findet in den frühen Morgenstunden statt – meist ab vier/fünf Uhr – und endet je nach Wetterlage zwischen neun und zehn Uhr. Die Sonne erwärmt dann sehr zügig die Fläche, sodass auf dem Wärmebild kein Unterschied mehr zwischen Wildtier und Umgebung auszumachen ist.

Am 19. Mai ist „Neufresenburg“ bereits das zweite Revier, dass die Wildtierretter anfahren. Sie fliegen an diesem Tag mit zwei Drohnen, sodass parallel zwei Schläge abgearbeitet werden können, und wenden obendrein zwei unterschiedliche Suchstrategien an. Sebastian („Pilot“) und Olaf („Operator“) fliegen mit Livebild und schicken bei jedem Verdachtspunkt Olafs Tochter („Läufer“), die mit einem Funkgerät ausgestattet ist, zu der detektierten Stelle. Frank wiederum wertet das Bildmaterial des „Fliegenden Wildretters“ nach dem Drohnenflug am Monitor aus, markiert die verdächtigen Punkte, und läuft sie an – nachdem er die Koordina-



**LINKS | Esther und Fenja Vandeck haben für die sichere Verwahrung der Kitze ausbruchssichere und gut belüftete Gemüseboxen besorgt.**

**MITTE | Damit kein menschlicher Geruch an den Kitzen haftet, werden sie mit Handschuhen und Grasbüschel geborgen.**

**RECHTS OBEN | Gefundene Kitze werden zügig geborgen und in einer luftigen Kiste gesichert.**

**RECHTS UNTEN | Nach der Mahd werden die Kitze vorsichtig an geschützter Stelle wieder freigelassen.**

- ▶ ten auf ein Handgerät übertragen hat. Im Falle eines zu rettenden Tieres wird dieses vorsichtig und ohne Geruchsübertragung in eine ausbruchssichere und gut belüftete Kiste gesetzt und am Wiesenrand im Schatten platziert.

Nach rund vier Stunden sind die 36 Hektar Grünfläche in „Neufresenburg“ geschafft – und acht Rehkitze sicher verwahrt. Sie werden später an geschützter Stelle wieder freigelassen. Weitere fünf Kitze konnten während des Mähens mithilfe der akustischen Wildretter erfolgreich vergrämt werden. Der Einsatz hat sich gelohnt. „Ich bin total begeistert“, schwärmt Revierpächter Tobias Vandeck und resümiert: Im kommenden Jahr werde er die Wildtierretter wieder engagieren – zusätzlich zu den herkömmlichen Methoden. „Ich bin überzeugt, dass der Mix es macht.“

### ... und das können Landwirte tun: Mähstrategie anpassen

Der effektivste Schutz ist ein geeigneter Mähzeitpunkt und eine geringe Schnitthäufigkeit. Rund 96 Prozent der Rehkitze werden in den Monaten Mai und Juni geboren – fällt der erste Schnitt in den April und der zweite Schnitt findet erst spät im Juli statt, könnten viele Kitze verschont werden. Eine weitere Möglichkeit ist das Anmähen der Fläche(n) am Abend vor der eigentlichen Mahd – dies soll ebenso wie bei den Vergrämungsmaßnahmen die Ricke(n) dazu veranlassen, ihr(e) Kitz(e) aus den betroffenen Flächen zu führen. Mähen von innen nach außen erleichtert darüber hinaus fluchtfähigen Tieren die Flucht. Frisch gesetzte Rehkitze profitieren von dieser Methode allerdings nicht.

**ANNA LENA KAUFMANN**

**LINKS | Auch durch die richtige Mähstrategie oder akustische Wildretter am Mähwerk können Wildtiere vor dem Mähtod gerettet werden.**



**RECHTS | Die akustischen Wildretter werden so am Mähwerk montiert, dass der Schall in die noch zu schneidende Fläche geworfen wird.**



# Maßnahmen zur Wildtierrettung



## VERGRÄMUNG

Diese kann durch optische, akustische oder olfaktorische Mittel erfolgen (bzw. durch eine Kombination) – dazu gehören das Aufstellen von Wildscheuchen, Blinklampen, piependen Rauchmeldern, das Ausbringen von mit Duftstoffen getränkten Filzdepots (z. B. Hagopur Kitz-Rettung) oder das Durchgehen mit dem Hund („Verwitterung“) am Abend vor der Mahd – mit dem Ziel, die Ricke(n) dazu zu veranlassen, ihr(e) Kitz(e) aus den betroffenen Flächen zu führen.

-  Vergrämung ist ein probates Mittel, das bei jeder Reviergröße angewendet werden kann.
-  Eingeschränkte Wirkungsdauer: Wirkung nimmt von Tag zu Tag ab.



## ABSUCHEN – UNMITTELBAR VOR DER MAHD

Dabei wird die zu mähende Fläche von freiwilligen Helfern komplett abgesucht und die gefundenen Rehkitze herausgetragen oder außerhalb der Wiese in einer luftigen, mit Gras abgedeckten Kiste oder ähnlichem gesichert und nach der Mahd wieder freigelassen.

-  Das Absuchen eignet sich vor allem für kleine Reviere. Bei engmaschigem Laufen hohe Erfolgsquote.
-  Personal- und zeitaufwändig





## AKUSTISCHE WILDRETTNER ZUR MONTAGE AM MÄHWERK

Die mobilen Geräte, die einen durchdringenden Signalton wiedergeben, werden an landwirtschaftlichen Maschinen so montiert, dass der Schall in die noch zu schneidende Fläche geworfen wird. Bei großen Arbeitsbreiten sollten zwei bis drei Geräte im Abstand angebracht werden.

-  Probates Mittel, das bei jeder Reviergröße angewendet werden kann.
-  Wirkt nur bei älteren, bereits mobilen Rehkitzen.

## DROHNE MIT WÄRMEBILDKAMERA

Die zu mähenden Wiesenflächen werden in den frühen Morgenstunden mittels Drohne, die mit Wärmebildkamera ausgerüstet ist, systematisch überflogen. Parallel zum bzw. nach dem Flug wird das Wärmebild auf einem separaten Monitor ausgewertet. Gefundene Kitze werden aufgenommen und außerhalb der Wiese in einer luftigen, mit Gras abgedeckten Kiste oder ähnlichem gesichert und nach der Mahd wieder freigelassen.

-  Sehr effizient: In kurzer Zeit können viele Hektar abgesucht werden. Besonders bei großen Revieren/Flächen von Vorteil.
-  Geringer personeller Aufwand
-  Sobald sich der Boden erwärmt, ist keine zuverlässige Detektion mehr möglich. Die Technik benötigt eine ausreichende Temperaturdifferenz zwischen Erdreich und Wärmequelle.
-  Kostenintensiv

## Die Autorin

**Anna Lena Kaufmann** • Anna Lena Kaufmann ist Jägerin, Hundeführerin, Falknerin und freie Journalistin sowie Lektorin. Darüber hinaus engagiert sich die 32-Jährige unter anderem ehrenamtlich als Botschafterin der Norddeutschen Wildtierrettung e.V. Ihr Heimatrevier liegt am Rande des Sachsenwaldes im schönen Herzogtum Lauenburg.

FOTO: CHRISTINA CZUBIK



**Exklusives LJV-Mehrwertpaket für Mitglieder:**  
Allwettermatten vorn und hinten, Kofferraumwanne flach, Zulassung inkl. Wunschkennzeichen und Werksabholung in Bremen oder Sindelfingen ohne Berechnung.



Abbildung enthält Sonderausstattungen.

## Der Platzhirsch im Revier.

Der neue GLB

Mercedes-Benz GLB 200 d 4MATIC, nachtschwarz, 110 kW/150 PS.

**Sonderausstattungen:** Business-Paket, Navigation Premium-Paket, Anhängervorrichtung u.v.m.

Ein Leasingangebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH<sup>2</sup> für den Mercedes-Benz GLB 200 d 4MATIC Neuwagen<sup>1,3</sup>

Laufzeit in Monaten	48
Gesamtleistung	60.000 km
Kaufpreis	49.789,60 €
Leasing-Sonderzahlung	4.999,00 €
Gesamtkreditbetrag	49.789,60 €
Sollzins, gebunden, p. a.	-0,75 %
Effektiver Jahreszins	-0,75 %
Gesamtbeitrag	24.151,00 €
48 mtl. Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz à	399,00 €
<b>Monatliche Gesamtleasingrate</b>	<b>399,00 €</b>

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch GLB 200 d 4MATIC innerorts/außerorts/kombiniert: 5,9/4,5/ 5,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 132 g/km. <sup>2</sup> Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 04/19. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Angebot gültig bis 30.12.2020. <sup>3</sup> Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO<sub>2</sub>-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Mehrkilometer werden mit EUR 74,68 je 1.000 km berechnet, Minderkilometer mit EUR 49,79 pro 1.000 km vergütet. Alle genannten EUR-Werte verstehen sich einschl. 19% gesetzl. Umsatzsteuer.

**Nord-Ostsee Automobile**

Lust auf Leistung



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart.  
Partner vor Ort: Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Lise-Meitner-Straße 1-3, 25746 Heide

Mit weiteren Centern in Ahrensburg, Eckernförde, Hamburg-Bergedorf, Husum, Marne, Reinbek, Schleswig und Trittau sowie autorisiertem Mercedes-Benz Service in Hamburg-Alstertal, Hamburg-Am Rothenbaum und Hamburg-Elbe.

dialog@nord-ostsee-automobile.de · 0481 603-0 + 040 725 707-177



NEUES AUS DEM TIERFUND-KATASTER

# Todesursache „ausgemäht“



Oftmals verursacht die Kombination aus dichtem Verkehrsaufkommen, hohen Geschwindigkeiten und kreuzenden Wildwechseln zahlreiche Wildunfälle. Etwa 75 % (n=41.217) der im TFK gemeldeten Wildtiere kommen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Aber welche Ursache ist für die weiteren 25 % (n=12.222) der Totfunde verantwortlich?

Eine dieser Ursachen, die abseits der Straßen gemeldet werden, ist die Todesursache „ausgemäht“. Neben den zahlreichen Möglichkeiten zur Vorsorge, die den Mähtod verhindern sollen, stellt sich somit die Frage, wann und wie viele Wildtiere dem Mähtod zum Opfer fallen. Aus diesem Anlass sollen die aktuellen Zahlen aus dem TFK die Todesursache Mähtod vergegenwärtigen und zur Diskussion anregen.

## Wie kam es zur Todesursache „ausgemäht“?

Seit 2010 erfasst das TFK bundesweit Wildunfälle und andere Totfunde. Anfangs differenzierte das TFK die Todesursachen „Verkehrsunfall“, „Fallwild allgemein“ und „unbekannt“ (Abb. 1).

Aufgrund des sich wandelnden Meldeverhaltens und der umfassenderen Beteiligung stieg ebenfalls der Anteil von Meldungen mit zusätzlichen Bemerkungen zu den Todesursachen. Da bestimmte Bemerkun-

gen für die Melder ein wichtiger Aspekt zu sein schienen, wurde die Auswahlliste um weitere Todesursachen dynamisch ergänzt, die für diese Auswertung zu „Fallwild allgemein“ zusammengefasst wurden (Abb. 2). Derzeit können die TFK-Nutzer zwischen 14 verschiedenen Todesursachen auswählen.

Der Vorteil der Untergliederung in weitere Todesursachen und die detaillierteren Angaben der Nutzer ist, dass das TFK tiefere Kenntnisse erlangt, welche die Ursachenforschung von Wildunfällen und Totfunden unterstützen kann.

Eine dieser ergänzten Todesursachen ist die Ursache „ausgemäht“, welche mittlerweile zu den vier häufigsten Meldungen (n=1.063) insgesamt zählt, gefolgt von den Ursachen „Krankheit“ (n=418) sowie „Riss/Rupfung“ (n=296) (Abb. 3).

## Welche Tierarten sind betroffen?

Die häufigsten Tierarten, die mit der Ursache Mähtod gemeldet werden, sind das Rehwild mit 86 % und der Feldhase mit 7 %. 0,1 bis 2 % werden von allen weiteren gemeldeten Arten repräsentiert.

Da das Rehwild am häufigsten gemeldet wurde, soll im Folgenden näher auf diese Art eingegangen werden. Im Zeitraum von

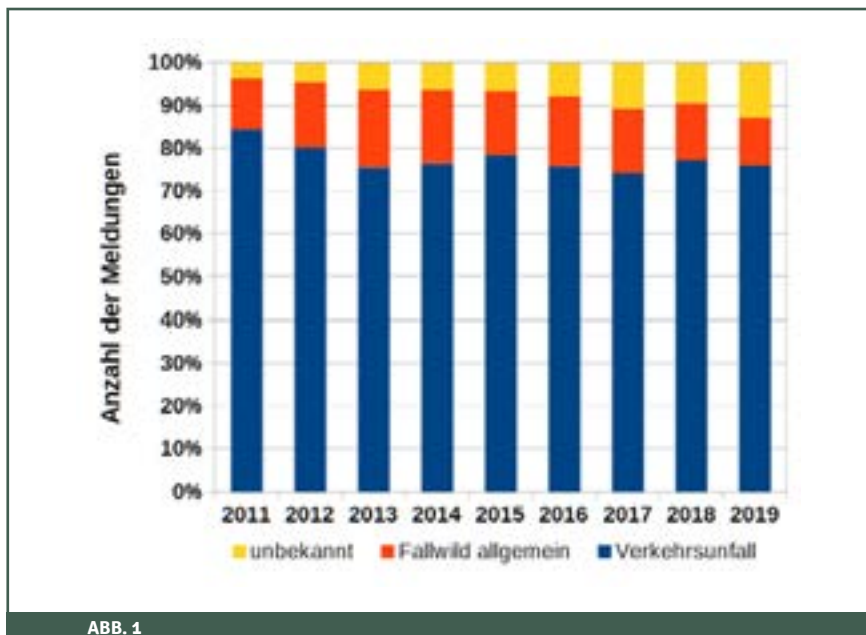


ABB. 1 | Anteile der gemeldeten Todesursachen auf der TFK-Homepage von 2011/12 bis 2019/20.

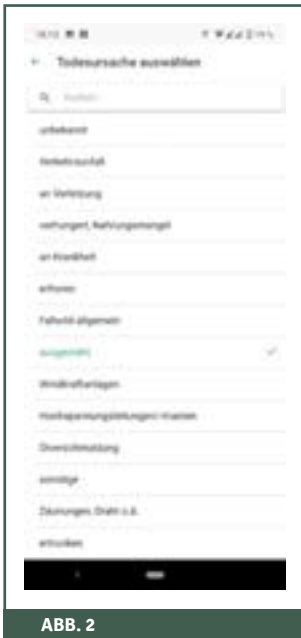


ABB. 2

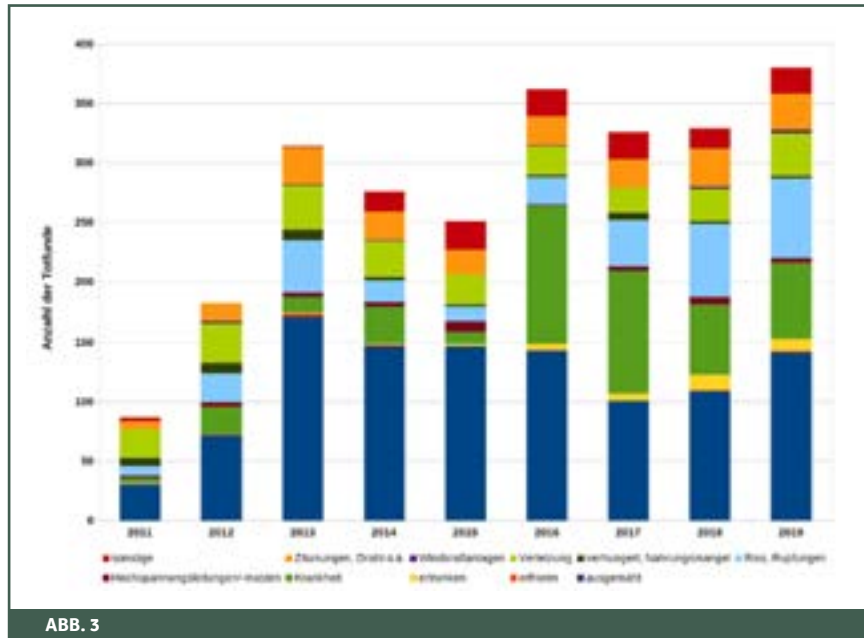


ABB. 3

ABB. 2 | Auswahlliste der Todesursache am Beispiel der TFK-App.

ABB. 3 | Verteilung der Ursachen für genauer beschriebene Fallwildmeldungen im TFK nach Jahren.

2011/12 bis 2019/20 wurden aus 204 Jagdbezirken 923 Meldungen getätigt, wobei die Beteiligung jährlich zwischen 12 und 53 Jagdbezirken schwankt. Darüber hinaus treten die Meldungen zum MähTod flächendeckend im gesamten Land auf und zeigen eine Häufung im Naturraum Geest (Abb. 4).

Die geringe Datenlage verhindert allerdings eine fundierte räumliche Analyse des ausgemähnten Rehwilds. Da bekannt ist, dass der MähTod direkt mit der Mahd des Grünlandes zusammenhängt, kommt der Überprüfung der zeitlichen Komponente in diesem Zusammenhang eine große Bedeutung hinzu.

### Korreliert das Setzen der Rehkitze mit dem ersten Schnittzeitpunkt?

Dazu wurden alle Tierfunde der Jahre 2011/12 bis 2019/20 unabhängig vom Jagdjahr nach Monaten und Tagen zusammengefasst. Alle Angaben bleiben unberücksichtigt, sofern der Monat nicht genannt wurde. Das heißt, dass Funde, bei denen nur die Angabe des Jagdjahres vorliegt, nicht für eine Monatsauswertung (n=840) verwendet wurden. Gleiches gilt entsprechend für Meldungen ohne genaues Datum. Diese können nicht für eine Auswertung berücksichtigt werden, die den genauen Tag benötigen.

ABB. 4 | Lage der Fundmeldungen zu ausgemähnten Rehen. Die Punktgröße repräsentiert die Anzahl der jeweils gemeldeten Funde in den Jagdjahren von 2011/12 bis 2019/20.

Die Auswertung der Fundzeitpunkte zeigt einen sehr deutlichen, gut abgrenzbaren Zeitraum im Mai und Juni, alle anderen Monate sind nur mit sehr geringen Meldungen vertreten (Abb. 5).

Dieser Zeitraum wurde genauer analysiert. Zum Vergleich wurden Daten des phä-

nologischen Meldesystems des Deutschen Wetterdienstes (DWD) mit den Fundzeiten der ausgemähnten Kitze verglichen. Die zentralen 66 % der Schnitttermine des ersten Silageschnittes decken sich weitgehend mit den Höhepunkten der Funde ausgemähnter Kitze. Für statistische Prüfungen werden

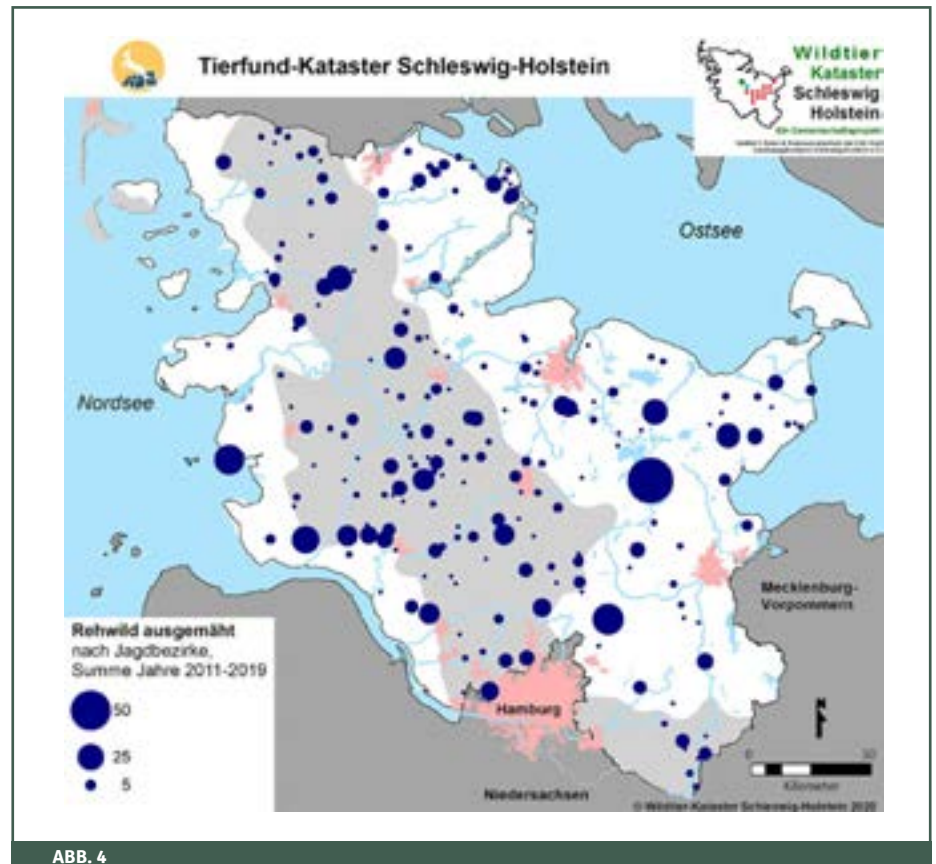


ABB. 4

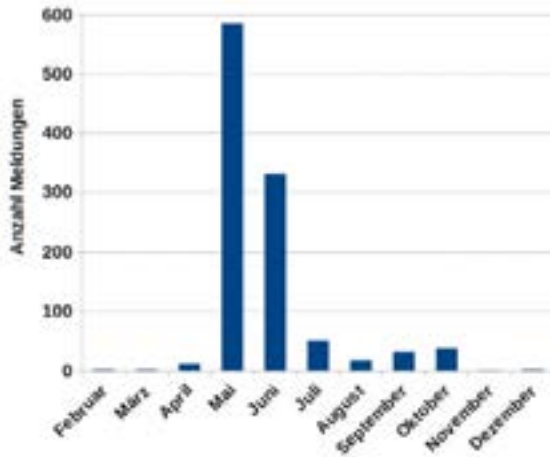


ABB. 5

ABB. 5 | Jahresverlauf in Monaten der „ausgemäht“-Meldungen für das Rehwild in den Jahren 2011/19. Im Januar traten keine Meldungen auf.

ABB. 6 | Tagesgenaue Meldungen zu ausgemähten Rehen im Mai und Juni für die Jagdahre 2011/19 aus dem TFK. Die Häufigkeit der Meldungen wurde durch blaue Farbbalken verdeutlicht; je länger der Balken, desto mehr Meldungen. Rote Strecken stellen die zentralen 66% der Termine des ersten Silageschnitts aus Daten des phänologischen Dienstes des Deutschen Wetterdienstes (DWD) dar.

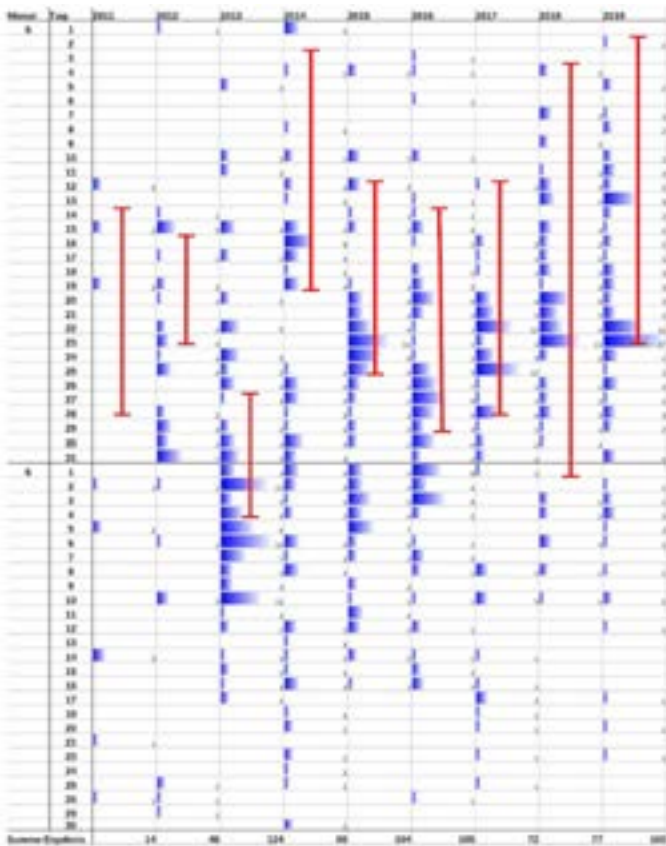


ABB. 6

- mehr Meldungen aus den jeweiligen Jahren und Revieren im Land benötigt. Der Höhepunkt der Fundzeitpunkte hat sich innerhalb der letzten zehn Jahre im Jahresverlauf scheinbar nach vorne verschoben (Abb. 6).

### Fazit

Zusammenfassend beschreibt die Ursache des Mähmots ein flächendeckendes Problem, welches sich vorrangig über die Monate Mai und Juni erstreckt. Betroffen sind vor allem Arten der Wiesen- und Feldflur wie Rehwild und Feldhasen, die im Frühjahr ihren Nachwuchs im Grünland absetzen.

Der Mähmord von Wildtieren geht einher mit der steigenden Naturnutzung und der rasanten Entwicklung in der Mähtechnik. Bei immer größer werdenden Maschinen mit Geschwindigkeiten teilweise über 15 km/h gelingen Junghasen, Rehkitzen, Bodenbrütern sowie mitunter auch ausgewachsenen Tieren oftmals nicht die Flucht. Die Folge sind verendete oder angemähte Wildtiere.

Aufgrund des geringen Stichprobenumfanges sind konkrete Aussagen zur räumlichen Verteilung und Entwicklung dieser Wildunfallursache kaum möglich. Allerdings können nur die Auswertung von längeren Zeiträumen sowie räumlichen Verteilungen die Ursachenforschung und Vorsorgemaßnahmen effizient vorantreiben. Aus diesem Grund sind eine rege und kontinuierliche Beteiligung von großer Bedeutung. Monitoring bedeutet, dass Daten regelmäßig erhoben werden, auch dann, wenn das Thema gerade nicht im Fokus der Öffentlichkeit steht. Für eine effektive, nachhaltige und effiziente Kitzrettung sind Meldungen ausgemähter Kitzte von großer Bedeutung.

Daher gilt unser besonderer Dank, speziell den Revierinhaberinnen und Revierinhabern, die sich sehr intensiv beteiligt haben und rufen alle anderen dazu auf, das TFK zu unterstützen. **Jede Meldung kann dazu beitragen, Leben zu retten und den Schutz unserer heimischen Wildtiere gerade in der Brut- und Setzzeit zu fördern.**

H. SCHMÜSER, WTK SH

## Fragen Sie das Wildtier-Kataster!

### Frage: Wie melde ich mich beim Tierfund-Kataster (TFK) an?

**Antwort:** Das TFK bietet die Möglichkeit, deutschlandweit Tierfunde zu erfassen und eigene Karten zu gewählten Kategorien zu erstellen - beispielsweise zu bestimmten Tierarten, Todesursachen und Zeiträumen. Wer schon unter [www.wtk-sh.de](http://www.wtk-sh.de) angemeldet ist und einen Zugang besitzt, kann sich mit dem identischen Benutzernamen oder registrierter E-Mailadresse und entsprechendem Passwort auch unter [www.tierfund-kataster.de](http://www.tierfund-kataster.de) anmelden. Es muss kein neuer Zugang beantragt werden. Falls man sich zuerst beim TFK und noch nicht beim WTK angemeldet hat, funktioniert dieser Schritt allerdings nicht. Besitzt man noch keinen Zugang zum WTK und zum TFK, kann man sich registrieren. Hierzu geht man auf der Seite [www.tierfund-kataster.de](http://www.tierfund-kataster.de) auf „Registrieren“ und füllt die entsprechenden Felder aus. Das Passwort wird auch selber ausgewählt. Abschließend müssen noch Häkchen gesetzt werden bei der Anerkennung der Datenschutzerklärung und der Datennutzungserklärung.

WTK SH



# Jungwildrettung mit der Drohne

**Im Frühjahr gleichen Wälder und Wiesen einer großen Kinderstube. Mit den wärmeren Temperaturen beginnt die Brut- und Setzzeit. Rehwild, Hasen und viele andere Wildarten bringen in den Frühjahrsmonaten ihren Nachwuchs zur Welt. Das hohe Wiesengras bietet den Jungtieren Deckung und Schutz vor natürlichen Feinden. Greift der Mensch jedoch in das Geschehen ein, kann es tödlich enden, denn im Frühjahr beginnt zeitgleich die Wiesenmahd. Folglich organisieren Jägerinnen und Jäger jedes Jahr mit Hilfe von Anwohnern und Landwirten großangelegte Suchaktionen, um Rehkitze, Junghasen und andere Jungtiere vor der Mahd zu retten. Rainer Krome, Vorstandsmitglied des Fördervereins Wildtierrettung Tellingstedt e.V. berichtet:**

**S**eit zwei Jahren bin ich im Förderverein Wildtierrettung Tellingstedt e.V. Mitglied und dort als Drohnenpilot und Sucher in der Kitzrettung aktiv.

Beide Tätigkeiten beginnen mit dem frühen Aufstehen, da wir uns in der Regel um 04:00 Uhr treffen und mit bestehender Nachtflugerlaubnis mit der Suche beginnen. Zu dieser Zeit haben wir noch sehr gute Möglichkeiten, warme Körper (Rehe, Kitze, Hasen, Bodenbrüter) mit unserer Wärmebildkamera an der Drohne zu finden.

## Der Sucheinsatz

Ein Kitzrettungsteam besteht bei uns in der Regel aus dem Piloten, der die Drohne steuert und gleichzeitig das Wärmebild auf dem Monitor der Drohnenfernsteuerung beobachtet und einem Assistenten, der das Wärmebild auf einem zweiten Monitor verfolgt. Dazu kommen je nach Größe der abzufliegenden Koppel mindestens zwei bis drei oder mehr Sucher. Diese positionieren sich auf Anweisung des Drohnen Teams entlang der abzusuchenden Fläche.

Sobald der Drohnenpilot mit seinem Assistenten einen Wärmepunkt auf den Monitoren sieht, wird die Drohne über dem Punkt in Parkposition gebracht und per Walkie-Talkie der Sucher, der der Drohne am nächsten steht, zu dieser geschickt. Sobald er ebenfalls von der Wärmebildkamera erfasst wird, kann er vom Piloten oder Beobachter über Funk schrittgenau direkt zum Ziel geführt werden.

## Erlebnisbericht

Jetzt kommt der spannende Augenblick, denn das gesamte Team möchte natürlich wissen, um was es sich nun wirklich handelt. Noch hat sich der Punkt auf dem Bildschirm nicht bewegt und es sind nur noch wenige Schritte für die Sucher. Doch dann springt der Hase aus der Sasse und flüchtet.

Die Drohne begibt sich wieder auf ihren Weg nach Wärmepunkten und die Sucher werden noch zu verschiedenen Wärmequellen geschickt. Entweder handelt es sich wieder um einen Hasen, der flüchtet oder einen verlassenen Liegeplatz eines Rehs. Auf ihrer letzten Bahn findet sich noch ein kleiner weißer Punkt, ca. 15 Meter von unserem Standpunkt entfernt, in unmittelbarer Nähe unserer Fahrzeuge. Unter Zuruf werden Sucher zu ihm geschickt. Beim langsamen Nähern erkennen sie ein Kitz. Mit einem beherzten und gekonnten Griff wird es aus dem hohen Gras geborgen und mit fiependen Protest in eine geräumige, mit Gras gepolsterte Transportbox verfrachtet. Diese wird jetzt an einen Platz unter den Bäumen am Rand der Koppel platziert und noch mit Gras abgedeckt. Die Box verbleibt an dieser Stelle so lange, bis die zu mähende Fläche und Nachbarkoppeln fertig abgemäht sind und das Gras gewendet ist.

Auch den erfahrenen Kitzrettern zeigte dieses Erlebnis wieder einmal, wie beharrlich die jungen Kitze trotz Aktivitäten und Geräuschkulisse in ihrer vermeintlich sicheren Deckung verharren. Dasselbe gilt natürlich auch für Junghasen.

Sie hätten sicher nur eine geringe Chance dem Mähtod zu entkommen. Im weiteren Verlauf der Kitzsuche an diesem Tag können wir noch neben weiteren Rehkitzen einen Junghasen fangen, den wir ebenfalls in eine Box setzen.

## Ergebnisse des Jahres 2020

In diesem Jahr begannen wir mit dem Abfliegen am 13. Mai 2020 und haben den größten Anteil der abzusuchenden 2.000 ha geschafft. Zum Einsatz kamen bis zu drei Drohnen gleichzeitig mit entsprechenden Teams. Teilweise wurde auch abends geflogen.

Bis Ende Juni haben wir über 300 Kitze in den zu mähenden Flächen gefunden, von

denen 47 sich leider dem Zugriff entziehen konnten. Der Rekord waren 60 Kitze an einem Tag. Leider hatten wir aber auch trotz allem Einsatz immer noch 11 Kitze, die wir nicht retten konnten. Hierbei handelte es sich sicherlich auch um solche, die geflohen waren und dann wieder zurück in die Fläche kamen.

Mit unserer Wärmekamera fanden wir auch Entengelege, die in einer Brutmaschine ausgebrütet wurden und Fasanenküken, welche Dank der Umquartierung auf den nahegelegenen Knick, mit der Henne über die gemähte Koppel liefen. In diesem Jahr fiel uns auf, dass die Kitze einen großen Altersunterschied aufwiesen. Gegen Ende der Saison konnten wir erst vor wenigen Tagen gesetzte Kitze neben hochaktiven ohne Kitzflecken beobachten. Auch die eine oder andere dicke Ricke läuft noch herum.

Auch die Landwirte, die Mitglied in unserem Verein sind, freuen sich immer wieder über den Erfolg unserer Suche. Dieser gibt ihnen ein gutes Gefühl bei ihrer Arbeit, denn keiner sieht es gerne, verletzten Kitzen den Gnadentod zukommen zu lassen oder tot gemähte Kreaturen im Grassilo oder Heu aufzufinden.

Leider kam es gegen Ende der Saison zu einem Ausfall des Akkus in einer unserer Drohnen. Durch einen Zellenschluss ging die vorhandene Leistung innerhalb von Sekunden auf null zurück. Dadurch konnte eine kontrollierte Landung nicht mehr stattfinden und die Drohne stürzte aus ca. 30 Metern ab. Drohne und das Herzstück – die Wärmebildkamera – wurden schwer beschädigt. Wir hoffen, dass es sich nicht um einen Totalschaden handelt. Wenn ihr mehr erfahren wollt, schaut doch mal auf unsere Website [www.wildtierrettung-tellingstedt.de](http://www.wildtierrettung-tellingstedt.de)

**RAINER KROME**



# Vom Petri Heil zum Weidmannsheil

TEIL 2

**L** Laurenz Franzen ist 18 Jahre alt und hat seit zwei Jahren seinen Jagdschein. (Wir berichteten darüber bereits in der Ausgabe 02/2019 auf der Seite 8 ff.) Sein Freund Finn Dirks ist 16 Jahre alt und hat im vergangenen Jahr seinen Jagdschein, genau wie Laurenz, im Jugend PRONatur-Kursus der Jagdschule in Ostfeld absolviert.

Die beiden Jungjäger haben sich durch das Angeln auf dem Westensee kennengelernt. Als sie sich zum Angeln trafen, wurden auch die Geschichten von Laurenz Jagderlebnissen erzählt. So sprang wohl der Funke über und auch Finn machte seinen Jagdschein.

Nun sollte auch Finn seinen ersten Bock erlegen. Beide trafen sich am dreißigsten April bei Laurenz. Zur Jagd ging es dann am nächsten Tag. Natürlich war Angeln auch angesagt, da am ersten Mai wieder die Hechtsaison anfängt!

Am Abend wurden noch viele Angeltaktiken, Jagdstrategien und Verhaltensweisen

besprochen. Die Nacht war kurz, um drei Uhr ging der Wecker, aber beide waren schon vor ihm wach. Gleich ging es mit dem Ruderboot zum Angeln auf den Lanker See, mit Hightec-Ködern und Fanggerät hatten die beiden auch Petri Heil! Die Freude war groß, dass die Angelsaison so gut angefangen hat.

Gleich nach der Kaffeepause ging es ins Revier im Kreis Plön. Finn wurde vom Franzen Senior mit auf den Hochsitz genommen und Laurenz auf einer naheliegenden jagdlichen Einrichtung platziert. Der Anblick war gut und auch die passenden Böcke waren dabei, leider alles zu weit weg!

Am nächsten Morgen ging es wieder um kurz nach drei in der Früh los! Der nächste Ansitz sollte noch einmal auf dem gleichen Hochsitz stattfinden. Leider das gleiche Spiel. Spannend, lehrreich aber nicht ran zu kommen. Nach dem Ansitz ging es zum Frühstück. Danach wieder zum Angeln. Bei der Revierfahrt zum See entdeckten wir weiteres Rehwild und es konnten noch zwei Jährlinge bestätigt

werden. Am gleichen Abend wurde erneut angesessen. Die Böcke waren da, aber wieder wollte es nicht klappen.

Am darauffolgenden Sonntagmorgen gingen Laurenz und Finn in den Raps. Sie setzten sich in das gelbe Farbenmeer und tatsächlich hatten sie die beiden Böcke in der gegenüberliegenden Wiese wieder im Anblick. Beide Jungjäger gingen den Bock an. Der Bock äste am Knick. Nach einer kleinen Pirsch in der Spritzspur konnte Finn den Bock gut ansprechen. Beide Jungjäger machten sich fertig und setzten das vorher Besprochenen in die Tat um. Als das Stück breit stand, ging Finn in den Anschlag und konnte seinen Jährling sauber strecken.

Nach fünfzehn Warteminuten gingen die beiden Franzens mit Finn zum Anschuss und dann zum Stück. Alles wurde nochmal besprochen! Es sollte nämlich nicht nur Strecke gemacht, sondern auch einiges für das Jägerleben mitgenommen werden. Danach dürfte der Erleger sein erstes Stück

**LINKS | Erleger Finn mit Laurenz und seinem ersten Bock**  
**MITTE UNTEN | Überglücklicher Magnus mit seinem Hecht**  
**MITTE OBEN | Laurenz mit Superhecht!**  
**RECHTS | Laurenz mit seinem erlegten Jährling**

Wild aufbrechen und bekam seinen Erlegerbruch und die Glückwünsche der Mitjäger.

Nach dem Frühstück haben die beiden Jungjäger das Stück aus der Decke geschlagen und zerwirkt. Denn Finn sollte ja auch etwas von seiner Beute haben. Auch hier konnten Laurenz und sein Vater viele Dinge aus der Praxis erzählen. Nach drei kurzen Nächten und aufregender Jagd sowie den Angelerlebnissen konnte ein glücklicher Jungjäger nach Burgwedel entlassen werden.

„Das war besser als Weihnachten“ so die beiden Jungjäger!

Auch die nächste Generation steht schon in den Startlöchern und so konnte auch der elfjährige Magnus, der Bruder von Laurenz, zwei tolle Hechte angeln.

Die Moral von der Geschichte: Liebe Revierinhaber und „Alte Hasen“, gebt der Jugend die Gelegenheit, die schöne Natur und unser Wild zu genießen und zu begreifen. Lasst sie teilhaben an „unserer Jagd“.

**MARCO FRANZEN**



**LINKS | Laurenz und Finn schlagen den Bock aus der Decke**  
**RECHTS | Finn mit Petri Heil!**



## Die Landesbläserobfrau informiert

Liebe Jagdhornbläser/innen, nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden und auf Grund der derzeit herrschenden Hygieneverordnungen können wir die Jugend-Bläser-Freizeit in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise durchführen. Darum haben wir uns schweren Herzens entschlossen, diese Freizeit abzusagen. Vorrangige Priorität hat eure und unsere Gesundheit. Damit ihr nicht so lange warten müsst, planen wir schon für das nächste Jahr die **Jugend-Bläser-Freizeit vom 24. bis 26. September 2021**.

### Thema Bläserproben und Corona-Virus

Aus aktuellem Anlass möchte ich auf die Information unter [www.kellerjagdhorn.de](http://www.kellerjagdhorn.de) /Aktuelles „Bläserproben und Corona-Virus“ verweisen. Zusätzlich sollte man sich unbedingt bei den zuständigen Gesundheitsämtern informieren.

### Tagung der Kreisbläserobleute, Corpsführer und Interessierten

Die Tagung der Kreisbläserobleute, Corpsführer und Interessierten ist für den 19. September 2020 in Hohn geplant. Die Tagesordnung und Informationen über die dann geltenden Hygienemaßnahmen erfolgen zeitnah.

Für Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung. Wir wünschen euch allen einen sonnigen Sommer, bleibt gesund und behaltet euren Ansatz! Mit freundlichen Grüßen, Weidmannsheil und Hörnerklang im Namen des Landesbläserverbandes **MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN**



**Regel 1:  
Hunde hassen Autofahren.**



**Regel 2:  
Aber nicht, wenn es ein Subaru ist.**



**5 JAHRE  
SUBARU  
GARANTIE\***

**ENTDECKER  
PRÄMIE  
2.500 €<sup>1</sup>**

### Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Mit dem neuen Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor wird jeder Ausflug zum Vergnügen – dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode. Zudem ideal für Vierbeiner: das große Laderaumvolumen (bis zu 1.779 l) sowie die breitere Heckklappe.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>1</sup>Die Aktion gilt vom 07.01.2020 bis 31.03.2020 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Forester (Neu- oder Vorführwagen). Zulassung/Bestandumschreibung bis 31.05.2020 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungs- und Kundensonderleasingangebote. Sie sparen bei Kauf eines Forester: 2.500,- €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter [www.subaru.de](http://www.subaru.de).

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)   

**Uwe Schuld Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen**  
 Inh. K. Schuld · Dorfstraße 6 · 24640 Fuhlenrue · Tel.: 04195-817

**Reparatur  
von Allradfahrzeugen!**



# Treffsicher trotz Corona

SCAN ME



**Das jagdliche Schießen auf den Schießständen dient der Übung und Förderung in der Fertigkeit beim Umgang mit den Jagdwaffen, die bei der Jagdausübung geführt werden. Es umfasst das Ausbildungs-, Übungs-, Leistungs- und Vergleichsschießen.**

**W**enn wir unser Wild bejagen, haben wir die Pflicht, es mit einem guten, sauberen Schuss weidgerecht zu erlegen. Daher gehört das Üben mit der Büchse und der Flinte auf den Schießstand und nicht ins Revier! Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers ist im Präsidium zuständig für das Schießwesen und wendet sich an alle schleswig-holsteinischen Jägerinnen und Jäger:

„Die derzeitige Situation im Rahmen der Corona-Pandemie schlägt sich auf alle Belange des öffentlichen Lebens nieder. Die Jagd bildet hier keine Ausnahme, wengleich schon zu Beginn der Krise die Verbände frühzeitig auf die Bedeutung der Jagd mit all ihren Facetten hinwiesen. Und das auch erfolgreich, sodass auf Länder- und Bundesebene der relevante Beitrag der Jägerschaft mit dem Hinweis der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung der Jägerinnen und Jäger gewürdigt wurde. Unter den Corona bedingten Schließungen litt auch der Betrieb auf den Schießständen. Inzwischen sind die Schießstände in Schleswig-Holstein jedoch wieder geöffnet und warten auf Ihr Kommen! Besuchen Sie die schleswig-holsteinischen Schießstände und nutzen Sie das kontaktarme jagdliche Schießen, um Ihre Fähigkeiten zu verbessern oder einfach um sich in freundlicher Atmosphäre mit Gleichgesinnten zu treffen. Beispielsweise geht am Sonnabend, den 1. August die Rabenkrähe auf. Nutzen Sie doch einmal die Gelegenheit, um sich auf dieses spannende jagdliche Ereignis vorzubereiten. Diese Jagdart ist eine der spannendsten überhaupt! Auch das Niederwild wird es Ihnen danken! Haben Sie schon einmal an das Ablegen eines Schießfertigkeitsschusses gedacht? Auch der Herbst naht schneller als wir denken und somit beginnt bald wieder die Zeit der Gesellschaftsjagden. Das Übungsschießen gehört zudem auf den Schießstand und nicht in das Jagdrevier. Nicht zuletzt müssen wir Jägerinnen und Jäger den weidgerechten Schuss immer wieder üben und sind schlussendlich selbst für den Erhalt unserer Schießstätten verantwortlich. Also nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie sich auf die ausgezeichneten Möglichkeiten, die wir in unserem Land haben! Wir sehen uns!“

Eine Übersicht der Schießstände in Schleswig-Holstein gibt es unter: [www.ljv-sh.de/unsere-jagd/jagdliches-schiessen/](http://www.ljv-sh.de/unsere-jagd/jagdliches-schiessen/)

**ANDREAS-PETER EHLERS,  
VIZEPRÄSIDENT DES  
LANDESJAGDVERBANDES  
SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.**



## Änderungen BPO (Stand 16. Juni 2020)

### § 13 Prüfungswiederholungen

Die Brauchbarkeitsprüfung kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden. Wenn bei der BP I die Arbeit an der flugfähigen Ente bestanden wurde, ist dieses in eine folgende Prüfung zu übernehmen. Die anderen Fächer der Wasserarbeit sind zu wiederholen.

Werden von einem Hund an einem Tage mehrere Brauchbarkeitsprüfungen absolviert, so werden die Gehorsamsfächer nur einmal geprüft.

Bei Nachprüfung wegen Nichtbestehens der Arbeit an der flugfähigen Ente muss die gesamte Wasserarbeit nachgeprüft werden.

### § 15 Prüfungen anderer Bundesländer

Ein Jagdhund, der in einem anderen Bundesland nach dessen Prüfungsordnung eine Brauchbarkeitsprüfung gemäß § 10 abgelegt hat und die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 5 erfüllt oder in einem anderen Bundesland als brauchbarer Jagdhund anerkannt ist und die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 5 erfüllt, gilt insoweit auch in Schleswig-Holstein als brauchbar, wenn er entsprechend jagdlich eingesetzt wird.

### § 22 Wasserarbeit /allgemeine Vorschriften

1. Es gelten die Allgemeinverbindlichkeiten des JGHV für die Wasserarbeit in der jeweils gültigen Fassung, mit der Maßgabe, dass nur voll flugfähige, ausgewachsene, wildstämmige Stockenten (Ente) verwendet werden dürfen. Flugfähige ausgewachsene Stockenten stehen in der Regel erst Ende August des jeweiligen Jahres zur Verfügung, so dass die Ausbildung der Jagdbrauchshunde im Fach „Arbeit auf der Duftspur wildstämmiger, flugfähiger Enten“ ab diesem Zeitpunkt, die Prüfung ab Mitte September durchgeführt werden sollen. Die in der JArGe Schleswig-Holstein organisierten Zucht- und Prüfungsvereine sind verpflichtet, ausschließlich Enten zu verwenden, die aus vom LJV zertifizierten Betrieben stammen.

2. Die Wasserprüfungsfächer sind zwingend in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge zu prüfen.

# DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

## Dieser erste Sommerferientag kann nicht besser starten.

Paula und Tim sitzen auf der Terrasse vor ihrem Haus. Zusammen machen sie sich über das Frühstück her mit frischem Kuchen, Brötchen und Marmelade. Paula nimmt einen großen Schluck Kakao. „Ein Frühstück ohne Kakao ist kein Frühstück“, sagt Paula. Tim schaufelt sich ein großes Stück Kirschkuchen in den Mund. „So lange es im Garten Kirschen gibt, so lange wird es auch Kirschkuchen geben“, freut sich Tim.

Heute hatten sich die Beiden vorgenommen, an den See zu fahren. Diesen ersten Ferientag muss man ausreichend feiern. Flip ist jedenfalls schon bereit und fordert die Kinder mit seinem Ball ständig zum Spielen auf. „Hast du die Badesachen?“, fragt Tim. Paula hat natürlich schon ganz früh alles fertig gepackt, denn heute möchten sie die Ersten am See sein. Vom Waldweg ist es nur noch am Ufer entlang nach links und dann die dritte kleinere Bucht. „Hier möchte ich rein“, ruft Tim begeistert, denn dort steht eine große alte Weide, auf die man klettern und von dort in den See springen kann. Natürlich nur, wenn man genügend lange Beine hat, denkt sich Paula und verdreht die Augen. Also letztes Jahr waren ihre Beine noch ein klitzekleines bisschen zu kurz, aber diesen Sommer könnte es reichen. Heute will sie es gleich ausprobieren.

„Zum Glück war ich schon ausgiebig baden“, freut sich Emma über ihren guten Riecher, als sie die Drei beim Planschen sieht. So schnell wie Paula, Tim und Flip gekommen sind, lässt sich Emma aber auch schon wieder ablenken. Als plötzlich ein Teichrohrsänger genau neben Emma im Schilf landet, erstarrt sie kurz so, dass ihr Schwanz und ihre Ohren ganz steif und aufrecht stehen. „Puh! Gut, dass ich nicht vor Schreck gequiekt habe“, grübelt Emma, als sie die vermeintliche Gefahr erkannt hatte. Gelassen lässt sie ihren Schwanz wieder hin und her wedeln. „Jetzt mache ich mich lieber schnell aus dem Staub, bevor mich noch ein schwarzes gefährliches Blässhuhn zu Tode erschreckt“, denkt Emma und verdrückt sich lautlos im Schilf. „Morgen kommen wir wieder hier her“, meint Paula. Auch Tim ist begeistert und selbst Flip bellt ausgelassen. Die Idee ist wunderbar. Die großen Ferien hätten nicht besser starten können.



Gewinnerin des Preisrätsels aus dem Juniheft ist Julia (6) aus Osterröfnfeld



## Tierrätsel

Wie viele Tiere findet Ihr hier?  
Schreibt sie auf und dann her mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. August 2020 an LJV SH, Pönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljb-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Septemberheft. Zu gewinnen gibt es zweimal je einen Rätselblock „Der Kleine Drache Kokosnuss. Rätselspaß für die Ferien“.



# Kleine Otter an der Ölmühle

**Glück im Unglück für drei kleine Otter, die beim Wassersportverein Plön-Fegetasche (WPF) an der alten Ölmühle gerettet werden konnten. Zum 20-jährigen Bestehen des Vereins Wasser Otter Mensch (WOM) glückte eine Rettungsaktion am WPF, eine kuriose Duplizität der Ereignisse.**



**LINKS | Einfach knuffig: Ein kleiner Otter auf dem Weg in die Wildtierhilfe. Das rund elf Wochen alte Junge wurde mit seinen zwei Geschwistern an der Ölmühle in Plön verwaist aufgefunden.**

angelockt verendeten die Tiere darin, weil sie sich nicht befreien können. Dabei gäbe es Abhilfe: Ottergitter könnten installiert und Ausstiegshilfen angebracht werden. Doch verpflichtend sind solche Maßnahmen – gesetzlicher Tierschutz hin, Artenschutz her – bedauerlicherweise nicht, weshalb nach wie vor immer wieder Tiere qualvoll darin ertrinken (WOM gibt die Gitter übrigens an Fischer und Angelvereine ab).

Bis August werden die Otter-Jungen in der Wildtierhilfe Fiel in Dithmarschen aufgezogen. Ersten Rückmeldungen zufolge nehmen sie das Futter so gut an, dass sie möglicherweise schon im August im Schwentinesystem wieder ausgewildert werden können.

WOM (Robert-Schade-Straße 24, 23701 Eutin, 04521-7761988, info@wasser-otter-mensch.de) arbeitet landesweit, schwerpunktmäßig in den Gebieten Schwartau-Trave-Holsteinische Schweiz, Schwentine-Einzugsgebiet, Selenter See und Fließgewässer Probstei, Schaalsee-Region und angrenzende Fließgewässer, Obere Eider und Nordostseekanal. **LOTTA SCHNEIDER**

*Mit freundlicher Genehmigung dem „reporter“ entnommen.*



**OBEN | Der kleine Otter wurde nach dem Aufgreifen zunächst in eine Wanne gesetzt.**

„Es war das erste Mal, dass ich in 20 Jahren überhaupt einen Otter gesehen habe und sogar in der Hand gehalten habe“, erzählt Claus Henrick Estorff, der beiden Vereinen angehört, Gründungs- und Vorstandsmitglied von WOM ist und die ungewöhnliche Tierrettungsaktion fachgerecht in die Wege geleitet hat.

Was die Fähe bewogen hat, ihre rund elf Wochen alten Welpen in einem Tagesversteck beim WPF abzulegen, ist wohl den guten Fischgründen zu verdanken, wo sie jagen wollte. Doch offensichtlich hat sie ihre Jungen danach nicht mehr versorgt.

Dass etwas nicht stimmte, bemerkten die Paddler vom WPF jedoch, als der fiepende Nachwuchs mehrfach auf dem Vereinsgelände zu sehen war. Eine Aufnahme lieferte den Beweis, dass es sich tatsächlich um kleine Otter und nicht um Minks handelte.

„Am Donnerstagabend beschlossen wir, die Jungen einzusammeln“, berichtet Estorff. Üblicherweise lasse man junge

Wildtiere am besten in Ruhe, da sich die Mutter weiterhin um sie kümmert. Doch hier wurde deutlich, dass die auf ihre Mutter wartenden Kleinen verwaist waren. „Die sind mindestens drei Tage ohne Futter gewesen“, so Estorff.

Ein hungriger Welpen ließ sich unter einer Holzpalette hervorlocken. Eine hingelagte Rotfeder erwies sich als unwiderstehlich. „Nach einer Stunde hat er den Fisch gefressen“, erzählt Estorff. Ein anderes Tier war so entkräftet, dass es einfach eingesammelt werden konnte. Der dritte verriet sich durch Fiepen (ähnlich dem Pfeifen eines Eisvogels) und wurde mit etwas Verzögerung schließlich bei einem Holzverschlag bei den Mülltonnen gefunden.

Was der Ottermutter zugestoßen ist, bleibt fraglich. Ein Verkehrsunfall käme in Frage, so Estorff, doch sei bei der Polizei ein solcher nicht gemeldet worden. „Sie könnte aber auch in einer Reuse ertrunken sein“, sagt er. Immerhin handele es sich um die zweithäufigste Todesursache. Durch Fisch

# WILD-Portal bietet jetzt digitale Jagdstatistiken

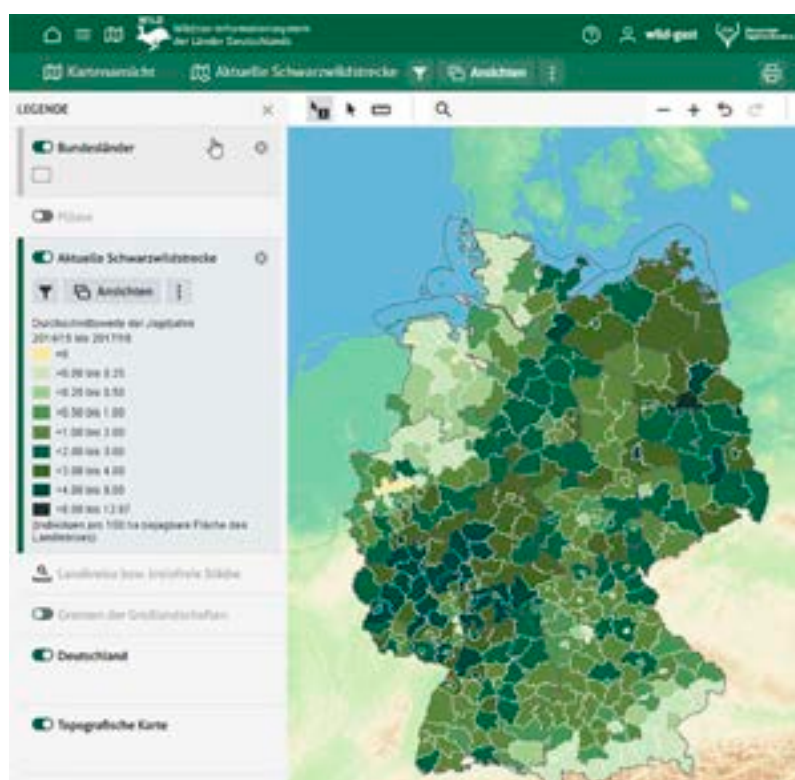
Nutzer können ab sofort digitale Daten für insgesamt 20 Tierarten abrufen. Tabellen, Diagramme und Karten lassen sich individuell für bestimmte Regionen erstellen. Im Fokus: Paarhufer und invasive Arten.



Ab sofort bietet der Deutsche Jagdverband (DJV) digitale Jagdstatistiken von 1996/97 bis 2018/19 im WILD-Portal an. Auf der Internetseite [www.wild-monitoring.de](http://www.wild-monitoring.de) können Nutzer auf bundesweite Auswertungen aus dem Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) zugreifen. Aktuelle Jagdstatistiken und Trends für verschiedene Arten lassen sich in Form von Karten, Diagrammen und Tabellen darstellen. Die digitalen Daten orientieren sich am kürzlich veröffentlichten WILD-Jahresbericht 2018.

Im Fokus stehen Schalenwildarten wie Reh-, Rot- und Schwarzwild sowie invasive Arten, wie Waschbär, Nutria und Nilgans. Nutzer können die Ergebnisse über Filter individuell zusammenstellen. Zudem gibt es die Möglichkeit, Grafiken herunterzuladen - beispielsweise für Präsentationen oder weiterführende Fragestellungen. Insgesamt lassen sich im Portal Informationen zu Vorkommen, Besatzdichte und -entwicklung sowie Jagdstatistik von 20 Tierarten recherchieren.

Der DJV stellt über das WILD-Portal seit 2019 WILD-Ergebnisse digital zur Verfügung. Die Daten werden analog zum jährlich erscheinenden WILD-Jahresbericht regelmäßig erweitert. Jäger, Behörden und Interessierte können mit wenigen Klicks Auswertungen nach Region, Besatzdichte oder Wildtierart filtern und ansehen. Der Wissensschatz der Jäger wird so allgemein zugänglich gemacht. DJV



**RECHTS | Im WILD-Portal können jetzt auch interaktive Karten zur Streckenstatistik, beispielsweise zum Schwarzwild, angesehen und individuell nach Regionen gefiltert werden. (Quelle: DJV)**

## Wald der Zukunft – ohne Wild?!

Diskussionsabend am 27. August 2020, 19.30 Uhr, Rektor-Wurr-Straße 1-3, 24594 Hohenwestedt

■ Dürre, Waldbrände, Schädlinge und Stürme haben den deutschen Forst- und Waldflächen in den vergangenen Jahren zugesetzt. Als Lösung des Problems wird ein großflächiger Umbau hin zu klimastabilen Mischwäldern angesehen. Doch welchen Beitrag kann und soll die Jagd als Instrument leisten? Um diese und weitere Fragen und Standpunkte zu klären, findet am 27. August um 19.30 Uhr die Podi-

umsdiskussion unter dem Titel „Wald der Zukunft – ohne Wild?!“ in Hohenwestedt statt, **vorbehaltlich der aktuellen Corona-Situation!** RSH-Moderator Carsten Kock wird Sie durch den Abend mit spannenden Gästen führen:

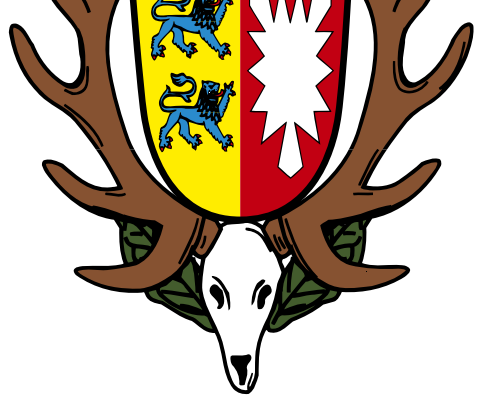
**Hartmut Hamerich**, MdL, wald- und forstpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion  
**Hans-Caspar Graf zu Rantzau**,

Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Waldbesitzerverbandes e.V.

**PD Dr. Heinrich Reck**, Institut für Natur- und Ressourcenschutz der Universität Kiel  
**Tim Scherer**, Direktor der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (AöR)

**Infos zur Veranstaltung:**  
 Kreisjägerschaft Rendsburg-West,  
 1. Vorsitzender Hans Popp

LJV



# Aus den Kreisjägerschaften

## FLENSBURG



### Termin für Fallen-TÜV

Am 11. September 2020, ab 09.30 Uhr, findet der Fallen-TÜV in Bilschau Krug statt, danach im Revier nach Absprache mit dem Hegelehrrevier Grönwohld, Herrn Christopher von Dollen, Tel.: 04308-291. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Peter Hahn unter der Telefonnummer 04632-7515.

PETER HAHN

## KIEL



### Vergleichsschießen gegen den Dänischen Wohld

Am 25. Juli findet das traditionelle Vergleichsschießen gegen den Dänischen Wohld auf dem Schießstand in Warder statt. Ab 9.00 Uhr wartet ein spannender Jagdparcours auf alle, die Lust und Zeit haben. Willkommen sind alle Kieler Jägerinnen und Jäger, die an diesem traditionellen Vergleichsschießen teilnehmen möchten. Nach dem Schießen wird es einen gemeinsamen Ausklang im Catharinenberg geben. Meldeschluss ist am 25. Juli um 10.00 Uhr. Für weitere Informationen melden sich Interessierte bitte direkt bei Schießobmann Thomas Puck oder unter [schiesswesen@kjs-kiel.de](mailto:schiesswesen@kjs-kiel.de).

RENÉ HARTWIG

## PINNEBERG



### 20 Hektar für Insekten

#### Mitglieder der KJS Pinneberg legten Blühflächen an

Corona hin oder her: Die Aktiven der Kreisjägerschaft Pinneberg lassen sich bei ihrem Engagement für den Naturschutz nicht bremsen. Die „Blühflächen-Aktion 2020“ ist abgeschlossen – es entstand einmal mehr viel Fläche für blühende Pflanzen, damit auch für Insekten und in der Folge auch für alle Tiere, die von ihnen leben.

Wie Hinrich Möller, Obmann für Naturschutz und Begrünung bei der Kreisjägerschaft Pinneberg, mitteilte, wurden im gesamten Kreisgebiet insgesamt knapp 20 Hektar mit der Saat bestellt. Die Parzellen waren dabei zwischen 0,1 und 1,4 Hektar groß. Aktive aus 15 Revieren haben das Saatgut abgerufen: 300 Kilogramm Blühwiesen-Saat plus 20 Kilogramm Sonnenblumen. Die Kosten in Höhe von etwa 1.100 Euro trägt die Kreisjägerschaft.

Mit dieser Aktion setzte die KJS Pinneberg ein weiteres Zeichen für biologische Vielfalt und Schaffung von wichtigen Lebensräumen in einer Region, in der es die Natur durch Siedlungsdruck und landwirtschaftliche Nutzung nicht leicht hat.

sche Vielfalt und Schaffung von wichtigen Lebensräumen in einer Region, in der es die Natur durch Siedlungsdruck und landwirtschaftliche Nutzung nicht leicht hat.

JÖRG FRENZEL

### Schluss mit den Unterstellungen!

#### Kreisjägerschaft Pinneberg weist Verdächtigungen von NABU-Aktivist Hans Helmut Dürnberg zurück

Im traurigen Fall eines zu Tode gekommenen Uhu-Weibchens in Osterhorn weist die Kreisjägerschaft Pinneberg Unterstellungen des Elmshorner NABU-Aktivisten Hans Helmut Dürnberg mit aller Schärfe zurück. „Was dieser Herr Dürnberg betreibt, geht schon in Richtung Rufmord. Er sollte Beweise zu möglichen Todesursachen und Tätern nennen und den Behörden die Untersuchung überlassen.“ Mit diesen Worten konterte Hans Wörmcke, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Pinneberg Vermutungen, die Dürnberg in der Wochenend-Ausgabe der Barmstedter Zeitung geäußert hatte.

Dürnberg hatte die Frage „Wer bringt Vögel um, die seit 50 Jahren in Deutschland streng geschützt sind?“ beantwortet: Bleireste, die im Kadaver gefunden wurden



RECHTS | Eine Blühfläche in einem Maisfeld: Wichtiges Refugium für Insekten.

FOTO: BORNHORN/J



**LINKS | Wehrt sich gegen Vermutungen des Nabu-Aktivisten Dürnberg: Hans Wörmcke, Vorsitzender der KJS Pinneberg.**

**RECHTS | Damhirsche sterben in Weidezäunen**

stammen „höchstwahrscheinlich von einem Jäger“. Danach verstieg er sich zu der Vermutung „90 Prozent der Jäger hielten sich an die Vorschriften und er verstehe nicht, dass die Jägerschaft die „schwarzen Schafe“ dulde.

Wörmcke weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Dürnberg gleich zwei Denkfehler begehe. Zum einen unterstelle er, dass es sich um einen Jäger handle und lasse die Möglichkeit eines anderen Täters völlig außer Acht. Zum zweiten unterstelle er, dass die Jäger „schwarze Schafe“ tolerieren. „Diese Art Arroganz ist schon dreist. Dürnberg hat überhaupt keine Ahnung von unserer Einstellung. Selbstverständlich steht die Befolgung der Vorschriften des Natur-, Tierschutz und Jagdrechts oben an.“ Die Jäger seien schließlich auch als Naturschutzverband anerkannt.

Wörmcke verbittet sich derartige Vermutungen. „Dürnberg sollte sich lieber um seinen eigenen Verein kümmern. Denn wenn der Nabu nicht eigens beauftragt ist oder von behördlicher Seite die Befugnis hat, Uhu-Kadaver zu entfernen, verstößt er

gegen das Bundesnaturschutzgesetz. Nach § 44 Abs. 2 Nummer 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist es verboten, Tiere der besonders geschützten Arten in Besitz oder Gewahrsam zu nehmen, in Besitz oder Gewahrsam zu haben oder zu be- oder verarbeiten. Ob die Nabu-Aktivisten sich somit strafbar machten, als sie den Kadaver an sich nahmen, statt die Behörden zu informieren, sei für Wörmcke bis jetzt offen. Außerdem erklärte er, der Jagdausübungsberechtigte im entsprechenden Waldstück habe sich an Dürnberg gewandt, um Informationen über diesen Vorfall zu bekommen, jedoch keine erhalten.

**JÖRG FRENZEL**

## PLÖN



### Damhirsche sterben im Weidezaun

Es ist leider schon wieder passiert. Im Bereich des Hegering IV in der Kreisjäger-

schaft Plön verfangen sich erneut mehrere Damhirsche in Pferdedraht. Und einen weiteren Hirsch fanden wir sogar in herumfliegender Silofolie verwickelt.

Uns Jägern fällt schon seit Jahren auf, dass sich diese Schreckensbilder meist in Ortsnähe mit Hobby-Pferdehaltung häufen. Die oft nicht ordnungsgemäße, ja, schlechte Einzäunung der Pferdekoppeln, aber auch die für die Hirsche unzweckmäßige Lagerung von Silo-Altfolien, sehen wir oftmals als Gründe an. In einem Falle konnte sich der betroffene Damhirsch, es war noch im April 2020, durch das Abwerfen seiner Geweihschaufeln selber befreien. Die Geweihreste blieben dann im Drahtgemenge am anderen Hirschen stecken.

„Wie oft muss sich solch eine Tragödie denn noch wiederholen, bevor im Umgang mit der Pferdezaunlitze endlich ein Umdenken, vor allem aber auch ein Handeln stattfindet?“, fragt Christoph Keller, Jagdaufseher des Gut Neuhaus am Selenter-See.

**THOROLF WELLMER**

**Klare Kante.**

**eiderheim**  
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung  
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • [www.eiderheim.de](http://www.eiderheim.de)  
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

**BRUNOX®**  
WAFFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

[www.brunox.de](http://www.brunox.de)

**LINKS | Die Rauchmelder können mit Kabelbindern an einen Weidezaun befestigt werden.**

**RECHTS | Der Wald-erlebnispfad auf dem Boxberg in Aukrug wurde von 32 tatkräftigen Jägern gepflegt und wieder instandgesetzt.**



## RENSBURG OST

### Rauchmelder retten Tierleben

In diesem Jahr wurden im Jagdrevier Brügge gute Erfahrungen bei der Kitzrettung zum ersten Grünschnitt gesammelt. Die Lösung sind handelsübliche Rauchmelder, welche eine Funktionstaste für einen Testalarm besitzen. Die Rauchmelder wurden durch handwerkliches Geschick überbrückt, so dass beim Einsetzen der Batterie der Alarm dauerhaft ertönt. Die Krachmacher werden einen Abend vor der Mahd, kurz vor dem Dunkel werden im Feld aufgestellt. Die Ricke hat im Schutz der Dunkelheit ausreichend Gelegenheit, ihr Kitz an einen sicheren Ort zu verlegen. Eine Plastiktüte schützt den Rauchmelder vor Feuchtigkeit. Für empfindliche Ohren empfiehlt sich beim Aufstellen ein Gehörschutz. Die Krachmacher werden vorzugsweise auf die Hügel der Flächen gestellt. Je nach Gelände benötigt man für 7 ha einen Rauchmelder. Sicherlich ist es ratsam, die nächsten Anwohner zu in-

formieren. Die Polizei und die örtliche Feuerwehr sollten ebenfalls eine Information erhalten, um einen Fehlalarm zu vermeiden.

Fazit: Auf gut 100 Hektar Grünland sind bei dem ersten Schnitt durch das rechtzeitige Aufstellen der Rauchmelder keine Kitzte wissentlich zu Schaden gekommen. Somit werden die Rauchmelder mit Sicherheit auch im nächsten Jahr wieder zum Einsatz kommen.

Ein wichtiger Punkt ist die exakte Absprache zwischen Landwirten und Jägern. Die Rauchmelder verlieren ihre vergrämende Wirkung nach mehreren Stunden. Es ist nicht zu empfehlen, die Rauchmelder über zwei Nächte im Feld stehen zu lassen. Das Rehwild gewöhnt sich an die Situation und wechselt vertraut in die betreffenden Flächen zurück.

**GESA GROHALL**

Zur Durchführung der einzelnen Versammlungen gilt die dann gültige „Corona-Verordnung“. Wie die Veranstaltungen durchzuführen sind, entnehmen Sie dann bitte kurzfristig unserer Internetseite [www.kjs-rendsburg-west.de](http://www.kjs-rendsburg-west.de). Ich bedanke mich im Namen des Rotwildhegerings und der KJS für Ihr Verständnis.

**HANS POPP**

### Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Rendsburg-West im Landesjagdverband S-H e.V. am Sonnabend, den 22. August 2020, 14.00 Uhr in Hohenwestedt, Sport- und Jugendzentrum, Rektor-Wurr-Str.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung – Jagdsignale
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. a) Bericht des Vorsitzenden  
b) Genehmigung des Berichts
5. a) Kassenbericht 2019  
b) Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes
6. a) Haushaltsplan 2020  
b) Genehmigung des Haushaltsplans
7. Bericht des Kreisjägermeisters
8. Bericht:
  - a) des Obmanns für Schießwesens
  - b) des Obmanns für Hundewesen
  - c) der Obfrau für Bläserwesens
  - d) der Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit
9. Änderung der Satzung der Kreisjägerschaft Rendsburg-West im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. Die geänderten §§ der Satzung sind auf den Einladungen zu den Hegeringversammlungen abgedruckt; sie können zur Einsichtnahme beim Vorsitzenden schriftlich angefordert werden und sind auf der Internetseite [www.kjs-rendsburg-west.de](http://www.kjs-rendsburg-west.de) veröffentlicht.

## RENSBURG WEST

### Hinweis

Die Jahreshauptversammlung der KJS findet dieses Jahr an einem Sonnabend mit dem Rotwildhegering Barlohe statt. Diese Vorgehensweise ist der Corona-Krise geschuldet. Beide Versammlungen haben eine gestraffte Tagesordnung, sodass sie für die Teilnehmenden nicht zu lange Zeit in Anspruch nehmen. Da es von der KJS aus keine Gehörschau gibt, stellt der Rotwildhegering seine Trophäen aus dem Jagdjahr 2019/20 aus, auch die Abwurfstangen aus diesem Jahr werden präsentiert! Alles Weitere entnehmen Sie bitte den abgedruckten Einladungen!

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

[www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de)

10. Wahlen:
  - a) der Delegierten für die JHV des LJV für 2020 und 2021
  - b) einer/eines Kassenprüferin/s
11. Ehrungen
12. Verschiedenes
13. Schlusswort und Jagdsignale

Anträge zur Tagesordnung bitte ich bis zum 10. August 2020 bei der Schatzmeisterin Saskia Thun, Lindenstr. 1 in 24793 Oldenhütten, schriftlich einzureichen. Der Streckenbericht, der Kas- senbericht und der Haushaltsplan der Kreisjäger- schaft liegen zur Einsichtnahme aus.

HANS POPP

## 25jähriges Jubiläum des Walderlebnispfades auf dem Boxberg Aukrug

Es wurde geklotzt – statt gefeiert! Mit einer Rekordbeteiligung von 32 tatkräftigen Jägern aus den sechs Mitgliedhegeringen – Aukrug, Beringstedt, Hanerau-Hademarschen, Hohenwestedt, Jevenstedt und Oldenhütten – wurde der Walderlebnispfad auf dem Boxberg in Aukrug gepflegt und wieder instandgesetzt.

Der Pfad wurde seinerzeit mit Genehmigung des Kreises und Zustimmung der Schleswig-Hol- steinischen Landesforsten angelegt und befindet sich überwiegend auf dem Grund der Strohbach- Stiftung. Finanziert werden die Arbeiten durch Fördergelder vom Land und durch Mitgliedsbei- träge der Jägerschaft, sowie deren ehrenamtli- chen Arbeitseinsatz.

Da die Stationen der ständigen Witterung und Abnutzungen der Besucher ausgesetzt sind, wird gemeinsam für die Sicherheit und Attraktivität des Pfades angepackt! So schmückt eine neue Überläufer-Rotte „eine Junggesellen- Vagabundentruppe“, Zitat von Lutz Henne, der die Schwarzkittel aus dem gestifteten Holz des Hegeringleiters Klaus Schümann schreinerte, den Pfad. Auch die Station „Kronenblick“ wurde mit vier neuen Holzliegen ausgestattet. Diese bieten einen entspannten Blick in die 20 Meter hohen Kronen der umliegenden Fichten, Kiefern und Birken. Alle Hände hatten gut mit Freischnei- den, Äste schneiden, Putzarbeiten und mehr zu tun – und es ging gut voran. Zum Abschluss gab es mit gebührendem Abstand ein gesponsertes Mittagmahl in dem ansässigen Restaurant „Am Boxberg“ – gesponsert durch Klaus Göttische. Weidmannsheil und vielen Dank!

Der Vorsitzende der Kreisjägerschaft Hans Popp bedankte sich bei allen Helfern und Mitwir-

kenden, besonders bei Lutz Henne (Koordinator) und Dirk Lafrenz (Geräte), für die tatkräftige Un- terstützung zu dem Gelingen dieses besonderen Ereignisses! Ein kräftiges Weidmannsheil und Dankeschön!

SABRINA ELSAS

## Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen

Liebe Jägerinnen und Jäger der Kreisjägerschaft Rendsburg-West, aus aktuellem Anlass findet die Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen in diesem Jahr nicht statt.

SÖREN HAUSCHILDT

## STORMARN



## Langjähriges Hegeringmitglied Werner David verstorben



Im Mai verstarb unser langjähriges Hegeringmit- glied Werner David im Alter von 93 Lebensjahren. Der passionierte Bau- und Schwarzwildjäger war von bescheidenem und bodenständigem Charakter. Er erwarb sich über die Grenzen des Hegerings hinaus einen guten Ruf und wurde häufig mit seinen Jagdterriern zu Bau- und Drückjagden eingeladen. Bereits 1953 erwarb er den Jagdschein und jagte stets in Revieren un- seres Hegerings. Die ersten jagdlichen Schritte vollführte er an der Fasanerie in Reinfeld. Nach fünf Jahren dort übte er die Jagd im Revier Klein Barnitz aus. Ab Mitte der 60er Jahre war er rund um seinen Wohnort Klein Wesenberg jagdlich sehr aktiv. Jagdreisen führten ihn nach Ungarn und in die Masuren. Wir danken ihm für seine vielfältigen jagdlichen Aktivitäten, seine stete Niederwildhege und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

JÖRN SCHMOLKE



Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV- Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.  
**djv-shop.de**

Online-Shop: [www.heck-pack.de](http://www.heck-pack.de)

**GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!**

**Heck-Pack**  
mobile Hecktransporter-Systeme

**HECK-PAK**

**WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -**  
der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm	(verzielt) 169,90 €
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm	(verzielt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm	(verzielt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm	(verzielt) 199,90 €
Beleuchtungsanlage 7-/13-polig mit Schutzeinrichtung	89,00 €

**AB SOFORT:** Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spann. á 4m gratis!  
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG    Tel. 02243/3551  
mobile Hecktransporter-Systeme    Fax 02243/842785  
Krauthof 6    Mobil 01 72/4550505  
53783 Eitorf    info@heck-pack.de

**TRESOR BAUMANN**  
SEIT 1897

Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm

**Waffen-, Wert- und Feuerschutz**  
SEIT 1897

**Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich**

**Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate**

**Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen**

Tel 04322-5838 · Fax - 1545  
[www.tresor-baumann.de](http://www.tresor-baumann.de)

# Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum	Ort	Prüfungsleiter	Nennschluss	Nenngeld
<b>Deutsch-Langhaar Gruppe Schleswig-Holstein e.V.</b>					
Zuchtschau	30.08.2020	Wiemersdorf	Roswitha Reusch, roswitha.reusch@deutschlanghaar.de		
Herbstzuchtprüfung (HZP)	05.09.2020	Herzhorn	Britta Leiseder, leiseder@gmx.net	15.08.2020	90 €
Brauchbarkeitsprüfung BP 1	05.09.2020	Herzhorn	Britta Leiseder, leiseder@gmx.net	15.08.2020	30 € (nur BP I: 150 €)
Notlösung Spurarbeit-Corona 2020	06.09.2020	Herzhorn	Britta Leiseder, leiseder@gmx.net	16.08.2020	30 €
Herbstzuchtprüfung (HZP)	12.09.2020	Neukirchen	Kurt Jakobsen, kurt.jakobsen@freenet.de	22.08.2020	90 €
Brauchbarkeitsprüfung BP 1	12.09.2020	Neukirchen	Kurt Jakobsen, kurt.jakobsen@freenet.de	22.08.2020	30 € (nur BP I: 150 €)
Notlösung Spurarbeit-Corona 2020	13.09.2020	Neukirchen	Kurt Jakobsen	23.08.2020	30 €
<i>Die Nennung zu den Brauchbarkeitsprüfungen (für HZP und VGP zusätzlich) ist nur online über die LJV-SH Seite (<a href="http://www.bpo-sh.de/">http://www.bpo-sh.de/</a>) zu melden. Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich amtlicher Vorgaben statt. Die Hygienevorschriften sind zu beachten. Änderungen und weitere Informationen unter <a href="http://www.deutschlanghaar.de">www.deutschlanghaar.de</a></i>					
<b>Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V. – <a href="http://www.klubkurzhaar.de">www.klubkurzhaar.de</a></b>					
<i>Alle nachstehenden Prüfungen und Veranstaltungen stehen aufgrund der heute nicht absehbaren Folgen der "Corona-Pandemie" unter ausdrücklichem Vorbehalt!</i>					
30. Grenzland-VSwP 2020: 20 h Rehwildfahrten getupft in Suchengemeinschaft mit VDD S.-H., Federführung beim VDD S.-H.	30.08.2020	Missunder Forst	Karl-Heinz Barth	08.08.2020	120,00 €
Solms I, AZP I + Brauchbarkeit Gehorsam (mit „JGHV-Papieren“)	12.09.2020	Raum Ellingstedt	Peter Jessen	29.08.2020	90,00 €, Gehorsam: zusätzlich 30,00 €
Solms II, AZP II + Brauchbarkeit Gehorsam (mit „JGHV-Papieren“)	26.09.2020	Raum Koldenbüttel	Dr. Heiner Kahle	12.09.2020	90,00 €, Gehorsam: zusätzlich 30,00 €
Brauchbarkeitsprüfungen (auch für Hunde ohne „JGHV-Papiere“):					
Brauchbarkeit Feld:	26.09.2020	Raum Koldenbüttel	Dr. Heiner Kahle	12.09.2020	130,00 €
Brauchbarkeit Schweiß:	24. / 25.10.2020	Raum Breklum	Dörte Thomsen	04.10.2020	150,00 €
Brauchbarkeit Stöbern:	24. / 25.10.2020	Raum Breklum	Dörte Thomsen	04.10.2020	60,00 €
VGP I (TF und ÜF)	17. / 18.10.2020	Raum Westre	Margitta Albertsen	26.09.2020	130,00 € (TF) 150,00 € (ÜF)
VGP II (TF und ÜF)	24. / 25.10.2020	Raum Breklum	Dörte Thomsen	04.10.2020	130,00 € (TF) 150,00 € (ÜF)
<i>VGP-Schweißart: Reh-, Dam- und Rotwild = gespritzt; VGP-Fuchshindernis = Graben; VGP-Stöbergelände = Mischwald. Bei evtl. zu geringen Nennzahlen behalten wir uns vor, beide VGPN zu einer VGP zusammenzulegen.</i>					
VPS I	17. / 18.10.2020	Raum Westre	Margitta Albertsen	26.09.2020	130,00 € (ÜF)
BTR (Füchse anliefern am 06.11.2020!)	07.11.2020	Ellingstedt	Peter Jessen	02.11.2020	30,00 €
Veranstaltung Richterschulung	07.09.2020, 19 Uhr	Viöl, Kirchspielskrug Gallehus			
<b>Deutscher Jagdterrier Club Schleswig-Holstein e.V.</b>					
ZP I & II	20.09.2020, 7:30 Uhr	Hahnkamp	Michael Dose, 0151-18134171	22.08.2020	ZP I-25€, ZP II-35€, ZP I&II-50€
BP 4 & Gehorsam	05.09.20 um 10 Uhr	Hahnkamp	Michael Dose, 0151-18134171	27.09.2020	50 €
<b>Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V. Landesgruppe Nordmark</b>					
Notlösung Spurarbeit Corona 2020	22.08.2020	Stemwarde	Gisela Heilmann	06.08.2020	50 €
<i>Anmeldung und weitere Informationen: <a href="mailto:info@vizsla-nordmar.de">info@vizsla-nordmar.de</a> oder 0171-2258854</i>					
<b>Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e.V.</b>					
HZP / BP I	05.09.2020	Eckernförde		15.08.2020	90 € / 130 €
HZP / BP I	19.09.2020	Grömitz		29.08.2020	90 € / 130 €
HZP / BP I	26.09.2020	Garding		05.09.2020	90 € / 130 €
BP II	12.09.2020	Hartenholm		22.08.2020	150 €
VSwP / VFSP	04.10.2020	Segeberg		13.09.2020	160 €

**WICHTIG:** weitere Prüfungstermine und Informationen unter [www.jgv-sh.de](http://www.jgv-sh.de)

## Kreisjägerschaft Kiel

### Neue Termine der KJS-Hundegruppe

Die neuen Termine für die Seminare und Module für die Jagdhundeausbildung sind terminiert! Folgende Seminare/Module bietet die Hundegruppe der KJS-Kiel an:

**18./19.7.2020**  
Modul „Prüfungsvorbereitung auf HZP/Brauchbarkeit 1“ mit Ueli Bärtschi/Schweiz

**1./2.8.2020**  
Modul „Gehorsamsfächer I“

**22./23.8.2020**  
Modul „Gehorsamsfächer II“

**5./6.9.2020**  
Modul „Wasserseminar II“

Anmeldungen bitte über [christiane.haake@gmx.de](mailto:christiane.haake@gmx.de). Die Hundegruppe trifft sich auf dem PHV-Hundeplatz in Kiel-Projensdorf.

**ANJA BREDTMANN**





**Hundeschule  
Spurlaut**  
www.hundeschule-spurlaut.de

**WK A-Wurf von Brues Hoff** 6/5 aus Birke v. Roggenkamp (Wellfenland x Wallhalla) J 67P H 177P VGP 337P WG1 WF1 nach Don Etzel v. Bronzenem Hirsch (Vosstruben x Dianaburg), J 67P H 188P VGP 310P WG1 WF1 ab Anfang Aug abzugeben, Tel.: 015259199861, E-Mail: cars-tensen58@web.de.

**DD- Wurferwartung** Juni 2020. www.drahthaar-wilstedter-moor.de, Tel.: 0171-3720949.

**DIES UND DAS**

**Drückjagdböcke**, Hochsitze & Kanzeln - offen u. geschlossen - zu verkaufen, E-Mail: hochsitz\_norddeutschland@yahoo.com, Tel.: 0176-70429667.

**Verkaufe Rohrfallensystem** Krefelder in NF, Modell Handwerker Stk. 359,- Euro, Falle ist neu und original verpackt, Tel.: 0171-1526603.

**Kaufe Abwurfstangen** vom Rot- und Damwild, Tel.: 0170-7985870.

*Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord*

Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!

Henry Kruse  
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz  
0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

**PRÄPARATOR und Gerberarbeiten**

**RONALD HAMMES**  
Dorfstraße 1 · 24354 Bohnert  
Tel.: 0172-4527012

**Tierpraeparation-hammes.de**

**Modernste Nachtsicht**  
100 % professionell 100 % fair  
100 % diskret  
100 % legal  
www.CML-Jagd.de  
Tel. 05722-9619070



**Service GmbH**



**PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder**  
djv-rabatt.de

**Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?**  
Verstoß gegen das WaffG? usw.  
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!  
04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

**Jagdtrophäenpflege**  
Heimische und afrikanische Trophäen  
Abkochen, bleichen, aufsetzen  
**Gravieren**  
von Medaillen, Plaketten, etc.  
K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249  
www.beltons-rauhhaarteckel.de

**KNOBLOCH-JAGD**

**MOBILE Hochsitze**

Ellenbogenauflege Zielstöcke  
Bergehilfen  
Gewehrhalter  
Tel. 089-7141252

Wildmarken Bergstock  
**MADE IN Germany**  
www.knobloch-jagd.de

**Impressum**  
JÄGER in Schleswig-Holstein

**Herausgeber:**  
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek  
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: redaktion@ljv-sh.de und jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20, 24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288 info@rathmann-verlag.de, www.rathmann-verlag.de ISSN:1861-6747

**Redaktion:**  
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.), Marcus Börner, Theresa Strzyzewski  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

**Redaktionsschluss: 10. des Vormonats**

**Anzeigenberatung und -verkauf:**  
Malina Blunck, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288, blunck@rathmann-verlag.de

**Anzeigenschluss: 15. des Vormonats**  
Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 7, gültig ab 01.01.2020

**Abonnenenverwaltung:**  
weissUnternehmensmanagement, Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz, Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972, abo@jaeger.sh

**Layout:** Frank Diener

**Druck:**  
FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriest.20, 24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

**Bezugspreis Inland:**  
Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsbaldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verlags. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

**Sepa Lastschriftverfahren:**  
Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnenennummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgenden Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**DENN WAS DU SCHWARZ AUF WEISS BESITZT...**



Ob Farbe oder Schwarz-Weiß, gerahmt oder im Fließtext, rechts unten oder links oben platziert, Hoch- oder Querformat? Rufen Sie die JÄGER-Anzeigen-Hotline unter **0431-8881230** an, wir beraten Sie gern!

**CHIFFRE-ANZEIGEN**

Bitte senden Sie Zuschriften für Chiffre-Anzeigen unter Angabe der jeweiligen Chiffre-Nummer an den Rathmann-Verlag, Malina Blunck, Braunstr. 20, 24145 Kiel oder blunck@rathmann-verlag.de Wir leiten diese Zuschriften an den jeweiligen Inserenten weiter. Vielen Dank!



# Wild auf Waldwege.



Way of Life!

## Glänzen Sie mit dem Suzuki Vitara auf jedem Terrain.

Das kompakte Design-SUV mit seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb<sup>1</sup>, dem durchzugsstarken Motor mit 48V Mild-Hybrid System und vielen Individualisierungsmöglichkeiten<sup>2</sup> ist der perfekte Begleiter auf der Pirsch. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Suzuki Partner.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 4,9–4,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 111–104 g/km (VO EG 715/2007). Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

<sup>1</sup>Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. <sup>2</sup>Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

**[www.suzuki-schleswig-holstein.de](http://www.suzuki-schleswig-holstein.de)**

**21493 Fuhlenhagen** · Klaus Wischnat Automobile GmbH · Eikhof 20 | **22145 Braak** · Autohaus Herbert Hansen GmbH · Höhenkamp 1  
**23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH · Bei der Lohmühle 86 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG · Revalstraße 2 | **23701 Eutin** · Autohaus am Bungsberg GmbH & Co. KG · Industriestraße 4 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · A sternweg 2  
**24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 | **24145 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5–7 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 | **24768 Rendsburg** · Autohaus Fräter GmbH · Kollunder Straße 3 | **25421 Pinneberg** · Bergmann & Söhne GmbH · Elmshorner Straße 81–83 | **24941 Flensburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Am Friedenshügel 17 | **25436 Tornesch** · Bergmann & Söhne GmbH · Pinneberger Straße 18

UVP ~~2.199,-€~~  
Sonderpreis ab  
**1.777,-€\***

Ab **39,90€** monatlich  
mit der **0% Finanzierung\***

## DAS SCHWEIGEN IM WALD: JAHNKE **THERMAL II SILENCER**

Der neue Jahnke Silencer reduziert das typische Kalibriergeräusch von Wärmebildkameras auf ein Minimum. Eine von vielen neuen Optionen für das Jahnke Thermal II. Entdecken Sie das gesamte Zubehörprogramm Jahnke-Plus – vom leichtgängigen Softlens-Objektiv über Speichererweiterungen bis hin zum Schnellladekabel.

Jetzt informieren und kostenloses Testgerät anfordern:

[nachtsichttechnik-jahnke.de/thermal](http://nachtsichttechnik-jahnke.de/thermal)



**NACHTSICHTTECHNIK JAHNKE** | Auenstraße 5b | 85391 Allershausen  
Tel: +49 8166 9979399 | Fax: +49 8166 9979393 | [info@nachtsichttechnik-jahnke.de](mailto:info@nachtsichttechnik-jahnke.de)  
[www.nachtsichttechnik-jahnke.de/haendler](http://www.nachtsichttechnik-jahnke.de/haendler)

NACHTSICHTTECHNIK  
**JAHNKE**

\* Barzahlungspreis für das Jahnke Thermal II (ohne Zubehör) von € 1.999,- entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und fester Sollzinssatz beträgt 0,00 % p.a., bei einer Laufzeit von 48 Monaten, 48 monatl. Raten à € 39,90. Anzahlung € 83,80. Bonität vorausgesetzt. Ein Angebot der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 PAngV dar.